

LOBE DEN HERRN, MEINE SEELE
UND WAS IN MIR IST, SEINEN HEILIGEN NAMEN



Gentile da Fabriano, Anbetung der Könige, Uffizien, Florenz

LOBE DEN HERRN, MEINE SEELE
UND VERGISS NICHT, WAS ER DIR GUTES GETAN HAT

PSALM 103

Loben, staunen

Loben, staunen, sich
öffnen ...



6

EK-Vorbereitung

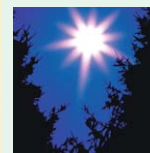
Startschuss der
Erstkommunionvor-
bereitung in Weiden
am See ...



26

Heiliger Abend

Ein Vorschlag, wie
Sie den Heiligen
Abend feiern kön-
nen ...



32



Lobe den Herrn, meine Seele

„... und was in mir ist, seinen heiligen Namen!“ Der Psalm 103, ein Psalm Davids, ist wohl einer der bekanntesten überhaupt. Er hat überdies Eingang in diverse Kirchenlieder gefunden und da kommt er den Gläubigen auch leicht und schnell über die Lippen. Aber – wofür kann ich Gott denn eigentlich loben? Was ist der Anlass, dass man ihn mit seinem Innersten – seiner Seele - preist? Was ist der Grund? – Gibt es denn einen Grund?

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr voller Ungewissheit, voller Schreckensmeldungen und Sorgen. Wohl kaum jemand hätte damit gerechnet, dass ein winziges Virus unsere Welt so aus den Angeln heben würde. Während man noch am Ächzen und Jammern war, corona-überdrüssig und erschüttert ob der explosionsartig steigenden Zahlen, bricht in der Nacht vor dem zweiten Lockdown, den wir in Österreich erleben, eine Katastrophe über uns herein, die mit einem Schlag alles verändert, die unser Land mitten ins Herz trifft. Ein Terroranschlag erschüttert unsere Hauptstadt. Bilder, wie wir sie nur aus dem Fernsehen kennen, Videos, die achtlos im Internet verbreitet werden, brennen sich in unsere Erinnerung. Die uns so bekannten Plätze und Straßen der Innenstadt, Orte, an denen die Menschen ein letztes Mal vor der Ausgangssperre das Leben gefeiert haben, sind plötzlich Tatorte. Die feige Attacke eines radikalisierten Sympathisanten der Terrormiliz IS trifft uns bis ins Mark. Das Ziel sind wir alle, was wir sind, wie wir leben, wofür wir stehen. In Österreich, der „Insel der Seligen“, wie ich es selbst oft genannt habe, wurde eine dreitägige Staatstrauer ausgerufen. Langsam versucht man zum Alltag, der sich schon durch die Pandemie so sehr verändert hat, zurückzufinden.

Dafür sollen wir dankbar sein? Oder noch drastischer formuliert - dafür sollen wir Gott loben?

Eine zutiefst menschliche Schwäche kommt uns hier in die Quere: Wir

neigen dazu, das Negative herauszustreichen und das Gute nur allzu schnell zu vergessen. Schwarzmalen geht wie von selbst, das muss man sich nicht antrainieren. Den Blick auf das Positive zu lenken, erfordert allerdings einiges an Anstrengung. „Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen“, besagt ein Zitat des griechischen Philosophen Aristoteles. Eine simple, aber kraftvolle Wahrheit. Es klingt so einfach und doch fällt es so schwer, im Epizentrum einer Krise den Blick auf das Gute nicht zu verlieren. „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat,“ heißt es gleich in der zweiten Zeile des Psalms. Darauf folgt eine Aufzählung all dessen, was Gott uns Gutes tut, jeden Tag, auch wenn wir uns dessen nicht bewusst sind, auch wenn wir meinen, wir stecken in einem tiefen Loch: Er vergibt unsere Sünden, heilt alle Gebrechen, erlöst vom Verderben, er weiß um unsere Schwächen. „Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte“. In aller Not dürfen wir also darauf vertrauen, dass Gott uns niemals verlässt. Davon zeugt dieser Psalm, will uns diese Tatsache gleichzeitig in Erinnerung rufen und uns zum Loben anstiften.

So entsetzt und sprachlos uns der Terroranschlag in Wien auch zurückgelassen hat, umso wohlthuender sind die Medienberichte, die schon kurz danach auftauchten, wie kleine Inseln der Hoffnung: Man liest von Menschen, die zu Helden werden, Menschen, wie du und ich, die plötzlich ihr Leben riskieren, um anderen zu helfen. Die Lokale und Bars, die bald für Wochen geschlossen sein sollten, werden zum Zufluchtsort, wo Fremde sich ans Klavier setzen und spielen, obwohl draußen der Wahnsinn tobt, nur um die Warten von ihrer Angst abzulenken. Man hört von Restaurants, die ihre Gäste gratis bewirten, Leuten, die anderen ihre Wohnung als Unterschlupf anbieten, Polizisten, die ohne zu überlegen an ihrem freien Abend

den Dienst antreten, sich in Lebensgefahr bringen. Alles ganz selbstverständlich und plötzlich ist unsere Gesellschaft, die so entzweit war zwischen „Coronaleugnern“ und „Maskenbefürwortern“, wieder eins geworden. Unser Bundespräsident betont in seiner Rede am Morgen nach dem Anschlag, dass Hass, der wohl der Antrieb zu dieser Tat war, aber niemals so stark sein könne „wie unsere Gemeinschaft in Freiheit, in Demokratie, in Toleranz und in Liebe“.

Es liegt auf der Hand, dass Menschen, die nach dem Grundsatz leben, das Positive im Leben zu betonen, leichter mit Krisen zurechtkommen. Wir sind nun nicht nur mit der Situation der Pandemie konfrontiert, sondern auch damit, dass unser so sicheres Land auch von Gewalt und Terror heimgesucht wurde. Wie damit umgehen? Wie weiterleben? Resilienz ist ein Begriff, der gerade jetzt viel bemüht wird. Er bezeichnet die Fähigkeit Krisen zu bewältigen und sie durch Rückgriff auf persönliche und sozial vermittelte Ressourcen als Anlass für Entwicklungen zu nutzen. Das klingt sehr theoretisch, aber schon während des ersten Lockdowns gab es dazu viele Beispiele. In meinem Beruf als Ärztin komme ich mit vielen verschiedenen Menschen ins Gespräch. Es war bemerkenswert und schön zu sehen, dass viele die Monate des „zu Hause-Eingesperrtseins“ nicht negativ empfunden haben. Irgendwie war es ihnen gelungen, diese Zeit der Ungewissheit und Sorge in etwas Positives umzuwandeln: die eigene Gesundheit als ein großes Geschenk wahrzunehmen, die Geborgenheit in der Familie zu genießen, in den gemeinsamen Stunden den Partner wieder neu zu entdecken, sich auf das Wesentliche zu besinnen, weniger Ablenkung von außen, mehr Zeit für die Familie zu haben, end-



Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Artikel des Pfarrers
- 4 Wir gratulieren
- 6 Evangelische Seite
- 7 Menschenbild
- 8 Die Teile der Heiligen Messe
- 9 Runde Geburtstage
- 10 Aus dem Pfarrgemeinderat
- 11 Weinsegnung, Verabschiedung
- 12 Adventkranzsegnung
- 13 Kalvarienberg
- 14 Senioren
- 16 Stadtkapelle/Volkstanzgruppe
- 17 Stadtgemeinde
- 18 Stadtfeuerwehr
- 19 Rotes Kreuz
- 20 Schulen
- 27 Netzwerk
- 28 Neusiedler Sportclub 1919
- 31 Dreikönigsaktion
- 32 Feier am Heiligen Abend
- 34 Kinderseite
- 35 Termine

lich einmal Dinge tun zu können, die man sich schon lange vorgenommen hat.... So wird aus der Not eine Tugend. Man weiß das angeblich so Selbstverständliche wieder zu schätzen, es gelingt das Leben als solches, als etwas ungemein Kostbares zu sehen, etwas, das uns geschenkt ist - von Gott geschenkt, ohne dass wir etwas dafür tun mussten. Seine Liebe umfängt uns in jeder Lebenslage, ja sie ist so groß, dass er seinen Sohn in einem ärmlichen Stall in Betlehem in die Welt kommen lässt. Jahre später stirbt er einen qualvollen Tod. Wofür? Für uns Menschen, um uns zu erlösen. Jeden einzelnen von uns, denn uns allen blüht der Himmel. - „Ich will dem Herrn singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin.“ Kraftvoller könnte man es kaum formulieren. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Möge es uns in der besonderen Situation des heurigen Jahres umso mehr gelingen, dieses Fest der Liebe in Dankbarkeit und Freude zu begehen und mit Zuversicht ins neue Jahr zu blicken.

Dr. Elisabeth Wenzel-Schwarz

Liebe Leserinnen und Leser!

„Lobe den Herrn meine Seele.“ (Ps 103,1) Diese Überschrift trägt die aktuelle Ausgabe. Hinter diesen Worten steckt der Dank für eine körperliche Heilung. Sie lässt den Betenden die Seele zu Gott erheben. Ihm allein wird die Heilung zugesprochen. Das Wort „loben“ hängt vom Wortstamm mit lieben zusammen. Ein wirklicher Lobpreis entspringt aus der Liebe. Sie bewegt dazu, Gottes heilsamem Wirken im eigenen Leben Raum zu geben.

Obwohl das Buch der Psalmen eine uralte Gebetssammlung darstellt, die um 200 v. Chr. fertig gestellt wurde, hat sie an Aktualität nichts verloren. Die Pandemie, die uns derzeit in Bann hält, lässt viele fragen: „Wann hört es endlich auf?“ Zahlreiche Gesellschaften in Europa und über unseren Kontinent hinaus sind tief gespalten. Wir leben nicht mehr auf der „Insel der Seligen“, so titelte die Kirchenzeitung martinus vor einigen Wochen. Das Leben ist verwundbar geworden. Das weckt die Sehnsucht nach Heilung.

Diese Zeilen stehen mitten in der Adventzeit. Sie sind hineingeschrieben in die Zeit des Wartens auf den Retter und Heilsbringer - Jesus Christus. Er wird als Immanuel bezeichnet, als der Gott mitten unter uns. Die berührenden Bilder des Buches Jesaja verkünden ihn als den, „der Schwerter in Pflugscharen und Lanzen in Winzermesser“ (vgl. Jes 2) verwandelt, der dem bedrängten Volk Israel in der

Gefangenschaft Trost zuspricht und mit Hoffnungsworten einen Weg durch die Wüste legt. Es ist die Größe Gottes, dass er sich bei der

Ankunft in Betlehem klein und verletzlich macht. Das neugeborene Kind ist verwundbar. Maria und Josef sind ständigen Gefahren ausgeliefert: Herbergsuche, Flucht und schließlich der letzte Platz im Stall zu Betlehem. Doch sie leben die Hingabe und wenden sich voll Sehnsucht an Gott. Ihm allein vertrauen sie. Denn mit Gott geht es gut aus.

Darin verbirgt sich der Sinn des Advents, sich hingebend und vertrauensvoll auf Gott hin auszurichten. Die Hauskirche und das Gebet in der Familie bieten dazu eine gute Möglichkeit. Das Beten möchte unsere Sehnsucht wecken, damit wir uns nach dem Heilwerden der Welt ausstrecken, das Gott für uns im Kommen Jesu Christi bereithält. Es liegt an der Welt und an uns ganz persönlich, Herz und Hände zu öffnen, um es anzunehmen.

Eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und alles Gute im Jahr 2021

www.seelsorgeamsee.at

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber: NWN – Neusiedler - Weidner Nachrichten - miteinander leben in Gemeinde und Pfarre

Hauptverantwortlicher: Gerhard Strauss **Kontakt:** Redaktion der Neusiedler - Weidner Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
Tel. 0664 75 11 30 38, E-Mail: redaktion@nw-nachrichten.at, www.nw-nachrichten.at

Bankverbindung: Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG,
IBAN AT79 2021 6230 1228 2000 BIC SPHBAT21

Druck: Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34, **Layout:** Gerhard Strauss
Redaktionsteam: Katrin Bochdalofsky, Wolfgang Franck, Peter Goldenits, Thomas Harter, Marlene Haunold, Julian Heissenberger, Margrit Regner, Gertrude Rosner, Gerhard Strauss, Christian Strommer, Ingrid Tschank, Maria Weisz, Michael Wüger, Elisabeth Wenzel-Schwarz, Walter Zorn

Redaktionsschluss für NN 1/2021: Montag, 22. Feber 2021,

Erscheinungstermin: Samstag, 13. März 2021

Wir gratulieren

Zum 95. Geburtstag

Szodl Klara
Goldberggasse 73
29. Dez.

Seitz Johann
Franz-Liszt-Gasse 39
6. Feber

Lang Elisabeth
Ob. Satzweg 58
8. Feber

Swaton Hedwig
Lehmgstetten 46
17. Feber

Ehrlich Maria-Luise
Eisenstädter Str. 16
26. Feber

Zum 90. Geburtstag

Halbritter Oskar
Windmühlgasse 12
8. Jän.

Fleischhacker Maria
Hirschfeldspitz 1/3
24. Jän.

Czucz Elisabeth
Hirschfeldspitz 27
4. Feber

Dr. Mag. Resch Gerhard
Ob. Sauerbrunn 1
26. Feber

OSR Klein Harald
Lehmgstetten 29
5. März

Wiedner Dorothea
Bühlgründe 15
7. März

Staudinger Johann
Eisenstädter Str. 11
8. März

Zum 85. Geburtstag

Sr. Paula Kölndorfer
Provinzhaus Eisenstadt
22. Dez.

Renkl Elisabeth
Kurzes Hirschfeld 20
26. Feber

Szüsz Maria
Friedhofgasse 4
8. März

Zum 65. Geburtstag

Zum 80. Geburtstag

Mara Helge
Segelhafen West 4
23. Dez.

Leiner Peter
Reitweg 1
24. Dez.

Nyikos Albert
Sammelweisgasse 18/4/4
10. Jän.

OS+R Mag. Zorn Walter
Josef-Haydn-Gasse 47
3. Dez.

Stadler Theresia
Gärtnerreisiedlung 21
11. Dez.

Lang Christine
Goldberggasse 38a
14. Dez.

Dr.med. Preschitz Elisabeth
Eisenstädter Str. 34-36
17. Dez.

Gruidl Christine
Triftgasse 12
17. Jän.

Garab Adolfine
Herberggasse 5
19. Jän.

Kaschmitter Elfriede
Eisenstädter Straße 64
25. Jän.

Prockl Peter
Sammelweisgasse 10
20. Feber

Sutrich Gerhard
Unt. Hauptstr. 43a
4. März

Haider Monika
Eisenstädter Str. 9
19. Dez.

Nusser Johann
Goldberggasse 11
24. Dez.

Stranz Gottfried
Hirschfeldspitz 61
29. Dez.

Lautner Barbara
Hirschfeldspitz 49
1. Jän.

Halbritter Heidi
Am Seefeld 18
19. Jän.

Zum 75. Geburtstag

Gsellmann Paula
Eisenstädter Straße 74
18. Jän.

Sutrich Elfriede
Unt. Hauptstr. 43a
4. Feber

Sattler Peter
Unt. Kirchberg 52
10. Feber

Haider Heinrich
Franz-Liszt-Gasse 15
20. Jän.

Ebersdorfer Christine
Kirchbergweg 40
26. Jän.

SR Muttenthaler Melitta
Pappelweg 7/2/2
4. Feber

Lang Christine
Weichselfeldgasse 82
5. Feber

Zum 70. Geburtstag

Mag. Josef Weingast, Bgdr i.R.
Seegärten 123
30. Okt.

Heiling Georg
Seestraße 60
9. Dez.

Dohetz Johann
Goldberggasse 45
10. Jän.

Wilkovics Leopoldine
Kurzes Hirschfeld 29
1. Feber

Göschl Anna
Kirchbergweg 47
6. Feber

Sattler Walter
Unt. Hauptstr. 110
8. Feber

Kozma Renate
Kalvarienbergstr. 51
10. Feber

Grünwald Barbara
Kurzes Hirschfeld 6
20. Feber

Haider Andrea
Goldberggasse 24
25. Feber

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser! Auch in dieser Ausgabe möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie die Möglichkeit haben, Ihre runden Geburtstage, Jubiläen, Sponsionen, Promotionen in einer unserer Ausgaben zu veröffentlichen. Wir laden Sie daher ein uns mitzuteilen, wenn Sie in einer der NN-Ausgaben veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:

- per E-Mail an redaktion@neusiedler-nachrichten.at
 - schriftlich an Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
 - telefonisch bei Frau Gerti Rosner (Tel.: 0680 50 52 475) oder Frau Maria Weisz (Tel.: 0650 92 68 980)
- Diese Daten werden ausschließlich in den Neusiedler Nachrichten veröffentlicht!

Die Redaktion

Zum 60. Geburtstag

Koller Beata
Paul-Schmückl-Platz 26
13. Dez.

Pfemeter Michaela
Hirschfeldspitz 13
2. Jän.

DI Ensbacher Richard
Kräftenweg 19
4. Jän.

Karner Herta
Unt. Hauptstr. 148-150
9. Jän.

Mag.iur. Mannsberger Fritz
Hauptplatz 42a
15. Jän.

Dr.med. Sattler Heinz
Lehmgstetten 40
4. Feber

Kohlmann Christa
Kalvarienbergstr. 61
10. Feber

Böhm Brigitte
Lehmgstetten 65
28. Feber

Berger Heide
Herberggasse 1
10. März

Dinhof Wolfgang
Windmühlgasse 11
11. März

Zur Diamantenen Hochzeit

Fekete Rosalia und Stefan
Eisenstädter Str. 47
12. Feber

Seelsorgeraum

Zur Goldenen Hochzeit

Knabl Magdalena und OSR Wolfgang
Paul-Schmückl-Platz 1 27. Dez.

Zur Sponson

Philip Heidecker
Master of Laws
(Rechtswissenschaften)

Gerald Postl, BSc
Master of Science in Engineering (MSc)

Kathrin Krenn
Bachelor of Science (BSc - WU)

Angelika Pieber
Bachelor of Arts (BA)

Tobias Angelli
Bachelor of Science (BSc)

Auszeichnung

Dominik Berger
Innovationspreis: 3. Platz mit Biosafra

Taufen

Neusiedl am See

Anika Gestettner
u. Erich Vincent Felgner
Satzgasse 29

Jasmin Susanne u.
Mag. Roland Johann Csenar
Pionierweg 3/8
JULIUS JOHANN PETER PAUL

Jessica Jean
u. Jürgen Johann Göschl
Berggasse 40

ANNA

JASPAR JACK

Kristin Theres Karolyi-Ensbacher u.
Markus Gerhard Erwin Ensbacher
Teichgasse 13

SEBASTIAN MARKUS

Barbara Coralie Szekeres, MA
u. Michael Nikolaus Filz
Mittlerer Sauerbrunn 26

JOHANN THEODOR

Andrea Maria
u. Robert Stefan Wimmer
Reitschachersiedlung 33/1

NICO STEFAN

Weiden am See

Vera, MBA u. Alexander
Mayer-Tösch, MBA

LORENZ

Verstorben sind

Neusiedl am See

Friederike Egermann, geb Mayer
Josef-Haydn-Gasse 11

Ing. Stefan Fekete
Eisenstädter Str. 47

Sepp Filla
Untere Hauptstr. 122

Erna Pfmeter, geb. Preiner
Hirschfeldspitz 13

Wilhelm Aufner
Untere Hauptstr. 6 a

Franz Fritz
Triftgasse 40/5

Alois Ensbacher
Hirschfeldspitz 5

Walter Wohlfart
Teichgasse 4

Maria Matz, geb. Lazarus
Obere Hauptstr. 8

Alexander Maurer
Untere Hauptstr. 146

Herta Leiner, geb. Wolf
HSN

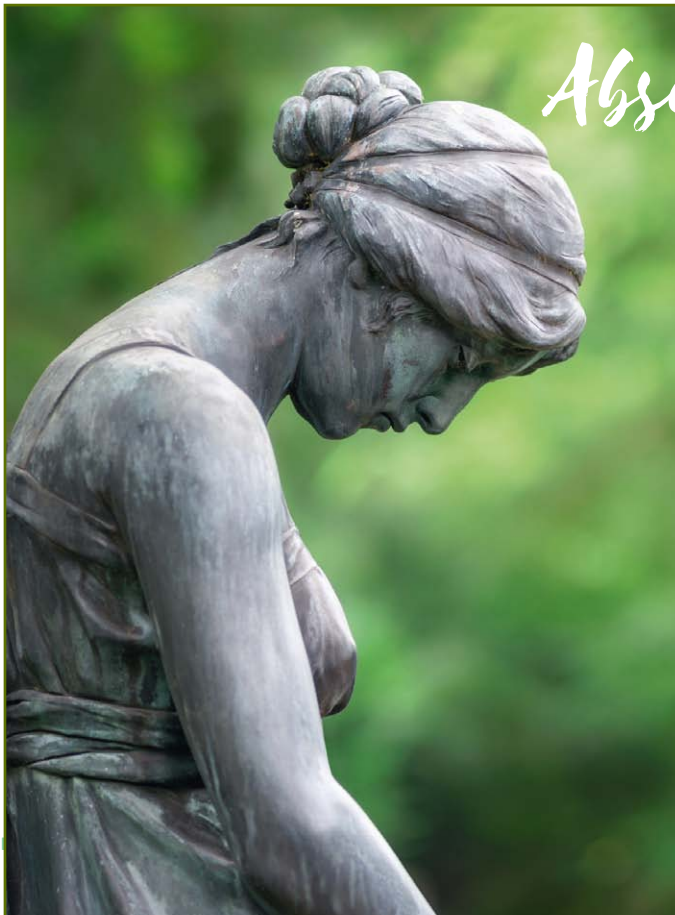
Weiden am See

Elisabeth Töglhofer, geb. Frank
Friedhofgasse 44

DI Karl Fuhrmann
Neusiedl am See

Ökrat Karl Millner
Friedhofgasse 67

Josef Rosmann
Friedhofgasse 68



Abschied nehmen

Einen geliebten Menschen zu verlieren ist bitter. Es trifft Verwandte und Freunde fast immer unvorbereitet. Vorsorge heißt auch, an die Kosten für eine würdige Bestattung zu denken. Weil es beruhigend ist, wenn man alles geregelt hat.

Die Begräbniskostenversicherung der Allianz hilft.

Nähere Infos in Ihrer

**Allianz Agentur
Mahr-Pfeller-Hautzinger KG
und Daniel Schrenk**

Obere Hauptstraße 69, 7100 Neusiedl am See
Tel.: 05 9009-83205, E-Mail: agentur.mph@allianz.at

Gerald Mahr, Mobil: 0699/18 79 32 05

Richard Pfeller, Mobil: 0699/10 49 54 48

Ewald Hautzinger, Mobil: 0699/18 79 32 01

Daniel Schenk, Mobil: 0650/375 61 91

Loben, staunen, sich öffnen

Gott zu loben und zu preisen, das hat nicht nur mit Festen und ausgelassener Stimmung zu tun, es bedeutet ebenso, inne zu halten vor Gott und vor ihn zu bringen, was mich ausmacht – und zwar alles.

Wie komme ich ins Loben? Ich werde still, ich lasse mich von mir selbst ablenken, von allem, was ich selbst geschafft und geschaffen habe und beginne zu staunen. Mit dem Staunen beginne ich, mich Gott mit allen Sinnen zu öffnen.

Wenn ich staune, höre ich meinen Pulsschlag und den der wunderbaren Schöpfung. Freude stellt sich ein und ich finde zu meiner eigenen Sprache des Lobens und des Preisens.

Denn ist es nicht so, dass wir in uns zwar durchaus das Bedürfnis nach einem Gebet, nach einem Lobpreis spüren, aber nicht so recht die Worte finden, die uns angemessen und richtig erscheinen? Gerade die Psalmen können uns da helfen. Ihre Sprache, der Klang ihrer Worte haben seit alters her Menschen durch Höhen und Tiefen ihres Lebens getragen. Mit den Psalmen lässt es sich gut feiern und fröhlich sein. Mit ihnen lässt es sich Menschen trösten und aufrichten. Sie können eine Hilfe sein, wo

uns alle unsere klugen Sätze im Halse stecken bleiben. Mit den Psalmen lässt es sich gut leben und eines Tages auch sterben.

Was zum Loben und Preisen immer auch dazu gehört, das ist das Singen. Wer Gott lobt, bleibt nicht bei sich selber stehen, er muss schließlich außer sich geraten, das heißt, er muss an die Grenze der Sprache gehen. Dort an der Grenze der Sprache ist die Musik zu Hause, das Lied, der Lobgesang. Ja! Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! (Psalm 150).

Wir sehr uns das gemeinsame Singen fehlt, das merken wir besonders jetzt, wo wir uns wegen Covid-19 zurückhalten müssen – oder besser gar nicht miteinander singen sollen.

Aber dann ... das wünsche ich mir und darauf hoffe ich, werden unsere Stimmen erklingen lassen und voll Freude miteinander einstimmen: „Lobet und preiset ihr Völker den Herrn, freuet euch seiner und dienet ihm gern. All ihr Völker lobet den Herrn.“

Ihre Pfarrerin Ingrid Tschank



GOTTESDIENSTE



Ab 3. Advent finden wieder Gottesdienste jeden 2. und 4. Sonntag und Familiengottesdienste jeden 3. Sonntag, jeweils um 10.30 Uhr statt. Änderungen sind coronabedingt jedoch möglich.

3. Advent 13.12.2020

10.30 Uhr mit Lektorin Astrid Meixner-Schellander

4. Advent 20.12.2020

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Pfarrerin Iris Haidvogel

Die Termine der Weihnachtsgottesdienste entnehmen Sie bitte der www.evang-neusiedl.at www.evang-gols.at

Alle Gottesdienste finden, soweit nicht anders angegeben, in der Evangelischen VaterUnser-Kirche in Neusiedl am See statt (Seestraße 30, 7100 Neusiedl am See).



Gartenpflege muss auch im Herbst sein! Danke an unseren fleißigen Hossain.

Themenabende

Coronabedingt finden derzeit keine Themenabende statt.

Gottes segensreiche Begleitung

Gottes segensreiche Begleitung durch die Adventzeit und ein friedvolles Christfest wünschen wir Ihnen. Bleiben Sie gesund und behütet – jetzt und im neuen Jahr. Ihre Pfarrerinnen Ingrid Tschank und Iris Haidvogel und die Gemeindevertretung der Evangelischen Tochtergemeinde Neusiedl

Unsere Bankdaten für Ihre Spende

Evangelische Tochtergemeinde
A. B. Neusiedl:

AT68 2021 6216 2546 0200

Wir danken allen Freunden und Förderern für große und kleine Gaben.

Kontakt

Pfarrerin Ingrid Tschank und Pfarramtsangelegenheiten
Tel. 0699 188 77 117
ingrid.tschank@evang-gols.at
pfarramt@evang-gols.at

Kuratorin Silvia Hrusa
Tel. 0699 188 77 122
silvia.hrusa@evang-neusiedl.at
www.evang-neusiedl.at

Annemarie Sima zum Achtziger

Annemarie Fasching wurde am 23. November 1940 in Eisenstadt geboren. Dort besuchte sie die Pflichtschule und ging danach in die Höhere Bundeslehranstalt für gewerbliche Frauenberufe, Fachschule für Damenkleidermacher, nach Wien in die Herbststraße. Das anschließende Praxisjahr und der Besuch der zweijährigen Meisterklasse endete 1961 mit der Meisterprüfung.

An der Herbststraße erhielt Annemarie ihre Ausbildung zur Lehrerin für den gewerblichen Fachunterricht. Im Jahr 1963 gab es nur zwei passende Schulen für sie: die HBLA Oberwart und die Privatschule für Damenkleidermacher in Bruckneudorf. In diese private Schule, die Frau Eva Rier betrieb, wurde sie aufgenommen. Die kleine Schule war sehr gefragt, sodass man zusätzlich in zwei weitere Gebäude mit einigen Klassen ausweichen musste. In den nachfolgenden Jahren hatte diese Schule einen so regen Zulauf, dass sie ihren Standort in Neusiedl erhielt. Heute ist sie das Pannoneum im Schulzentrum. Wegen ihrer Lehrtätigkeit wohnte Frau Sima ab 1963 bei der Familie ihres Onkels väterlicherseits in der Unteren Hauptstraße 44 in Neusiedl.

1968 heiratete Annemarie Hans Peter Sima in der Neusiedler Pfarrkirche. Ihre Übersiedlung nahm keinen langen Weg in Anspruch. Das Elternhaus von Hans Peter hat

die Hausnummer 50. Dort, in der Unteren Hauptstraße 50, wohnt das Ehepaar Sima heute noch. Bald darauf wurden ihre beiden Söhne geboren. Die gesamte Familie hatte sehr viel Freude mit den beiden Buben. Die Eltern

versuchten, die Interessen und Begabungen der Kinder zu erkennen und zu wecken und ihnen zu helfen, ihren Weg zu finden. Mit Hilfe der Eltern gelang es ihr, Kinder, Schule, Beruf, Haushalt und Garten zu bewältigen, sodass alle gemeinsam viele schöne Stunden verbrachten. "Willst du mit uns zu Fuß nach Mariazell mitgehen?", fragte Annemarie ihr Gegenüber am Lehrertisch. Sie sagte spontan "Ja", und von 1983 bis 2003 war sie dabei. Es wurde ihr schönstes Erlebnis, weit weg von täglichen kleinen und großen Sorgen, in herrlicher Natur, singend und betend miteinander unterwegs. Der Höhepunkt war immer der Einzug in die Basilika und die Messe.

Ihre Dienste in der Pfarre waren Lektorin und Kommunihelferin, wesentliche Elemente jedes Gottesdienstes: Christus in seinem Wort gegenwärtig machen und auf die Herzen wirken zu lassen.

Eine Periode war Annemarie Mitglied des Pfarrgemeinderates. Die Maiandachten in den Grätzln waren ihr eine wichtige Tradition, die nicht verloren gehen sollte. Auch die Mitarbeit beim jährlichen Pfarrflohmarkt war ihr ein Anliegen.

Sehr häufig besuchte Annemarie Sima Vorträge und Seminare, die in Verbindung mit ihrem Glauben standen. Jetzt ist ihr das eher beschwerlich geworden. Sie hat viele Bücher gelesen, die sie sehr angesprochen haben. Etliche davon haben ihr Leben geprägt, und sie nimmt sie immer wieder zur Hand. Sie sind Begleiter ihres Lebens und ein wesentlicher Beitrag zu ihrem Glück und ihrer Zufriedenheit. Sie schenken ihr Zuversicht und Vertrauen.

Die NWN wünschen Frau Annemarie Sima Gesundheit, Glück und Gottes reichen Segen im Kreis ihrer Familie.



Zum Jahreswechsel sei es wieder betont:

DANKE –

Allen, die in irgendeiner Form in unseren Pfarren und in der Kirche „mitmachen“, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen - oft anonym,
für jede körperliche oder geistige Arbeit,
für Geld- und Sachspenden,
für Menschen in Not,
für alles, was Feiern von frohen oder traurigen Anlässen angemessen und würdig gestaltet,
für jeden Dienst an den Menschen - oft unbemerkt, für jede selbstlose Hilfe,
für die großen und kleinen Dinge, die die Gemeinschaft braucht, damit es sich leben lässt, für jedes gute Wort, für gute Gedanken,
für das Gebet,
für Barmherzigkeit und Güte!
und: ...

Vergelt's Gott!

Die Telefonnummer
der Pfarrkanzlei

02167 72 00

Die Teile der Heiligen Messe

Die Eröffnung	Der Wortgottesdienst	Die Eucharistiefeier	Die Entlassung
---------------	----------------------	----------------------	----------------

Nach dem Schlussgebet besteht die Möglichkeit, kurze Mitteilungen – die sogenannten Verlautbarungen – an die Gemeinde zu richten, die für das Leben der Pfarre von Bedeutung sind. Dann folgt der liturgische Gruß des Priesters an die Gemeinde: „Der Herr sei mit euch“ und der Hauptzelebrant

das „Segensgebet über das Volk“ zu wählen. Vom abschließenden Ruf „Ite, missa est“ stammt die Bezeichnung Messe. Weil nämlich die Entlassung schon früh mit einem Segen verbunden war, verstand man missa als den Segen, den Gott den Teilnehmern der Eu-

es üblich, mit diesen Worten den Schluss einer Versammlung anzuzeigen. Die deutsche Wiedergabe „Gehet hin in Frieden“ ist also eine weiterführende



Ausdeutung. Weil jede Gabe Gottes zur Aufgabe wird und zu einem Leben des Dankes und zur Weitergabe der göttlichen Botschaft und Gnade verpflichtet, hat man das „Ite, missa est“ in Anlehnung an das lateinische Wort missio gelegentlich auch als Sendung verstanden, etwa in dem Sinn „Geht, eure Sendung beginnt.“ (Vgl. in diesem Sinn auch Benedikt XVI., Nachsynodales Apostolisches Schreiben „Sacramentum caritatis“, 22.2.2007, Nr. 51 [VApS 177,71])

Im Nachdruck der editio typica tertia von 2008 gibt es in diesem Sinn drei weitere Entlassungsrufe zur Auswahl, von denen einer lautet: „Geht, um das Evangelium des Herrn zu verkünden.“ Wie zu Beginn der Messe küsst der

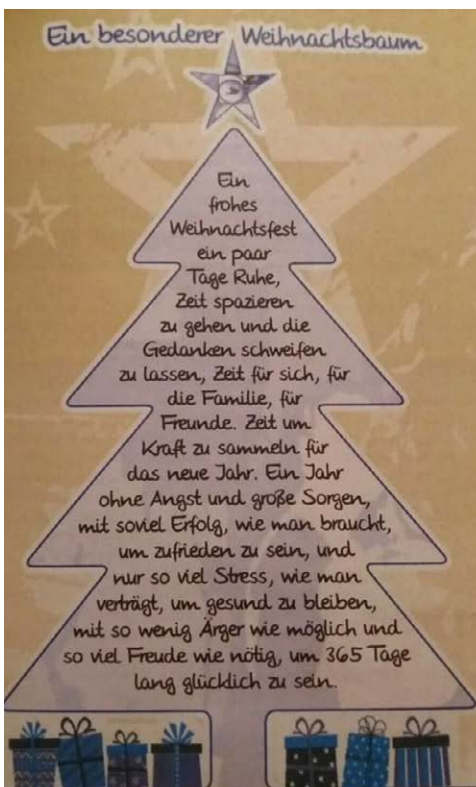


erbittet für die Gemeinde den Segen Gottes. An besonderen Tagen hat der Priester auch die Möglichkeit den „feierlichen Schlussegen“ oder

charistie schenkt. Der Ruf „Ite, missa est“ heißt eigentlich aber nur: „Geht, es ist Entlassung“ (vom Lateinischen dimissio). Schon in der Antike war

Wie zu Beginn der Messe küsst der Priester auch jetzt den Altar und be- gibt sich in die Sakristei. Und für alle Mitfeiern- den beginnt jetzt die ei- gentliche Aufgabe: Die Liebe Gottes in Wort und Tat in der Welt zu ver- künden!

Julian Heis- senberger, Kaplan



sinnlich baden
sinnvoll heizen
KAROLYI
Außeres Hirschfeld 10 • 7100 Neustadt am See • 02167/8518
www.karolyi.at

Liebe Leserinnen und Leser!

Auf etwas zu warten, ohne zu wissen, was auf uns zukommen wird, empfinden wir als unangenehm. In diesem Jahr wurden wir sehr oft aufgefordert zu warten. Wie lange wird es noch dauern, bis wir wieder eine Messe feiern können? Wie lange müssen wir noch warten, bis wir wieder uneingeschränkt reisen dürfen? Wie lange müssen wir noch Masken tragen? Wie lange müssen wir noch auf einen Impfstoff warten? Dieses Warten begleitet uns dieses Jahr ganz besonders und macht uns ungeduldig. Ähnlich ist es im Advent. Ein Adventskalender hat 24 Türchen. Advent zu beginnen, ohne genau zu wissen, nach wie vielen Tagen – in diesem Jahr sind es 26 – Weihnachten ist, ist nicht vorstellbar. Der Wert des Advents liegt auch darin, dass er ein Ende hat und

dass er mit dem großen Fest gekrönt wird.

Die Liturgie der Adventzeit zeigt uns, dass wir nicht allein, ohne Hoffnung warten müssen. Die Lesungen dieser Tage prophezeiten eine gute Zukunft. Wir müssen nicht allein warten. Als Christen dürfen wir darauf vertrauen, dass da jemand ist, der mit uns gemeinsam wartet.

In dieser Ausgabe haben wir den Psalm 103 „Lobe den Herren, meine Seele“ als Thema gewählt. Im Vers 103,3 heißt es weiter „und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“.

Im Trubel des Alltages passiert es sehr häufig, dass wir auf etwas vergessen. Die neuen Technologien geben uns die Möglichkeit, uns Erinnerungen zu setzen. Die Adventzeit ist eine Zeit der Erinnerung. Sie erinnert uns dar-

an, dass Gott uns nicht vergisst und worauf wir warten. Er ist zu Weihnachten einer von uns geworden und dadurch uns ganz nahe. Vergessen wir das nicht!

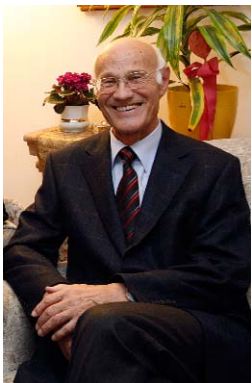
Nicht vergessen möchte ich unserem Redaktionsmitglied, Dr. Elisabeth Wenzel-Schwarz, im Namen des gesamten Redaktionsteams, zur Geburt ihrer Tochter zu gratulieren.

Unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute sowie Gesundheit für das Jahr 2021.

Gerhard Strauss
Chefredakteur



Mgr. Franz Hillinger feiert seinen 85. Geburtstag



Am 27. November 2020 feierte Pfarren Franz Hillinger seinen 85. Geburtstag. Die Neusiedler - Weidener Nachrichten möchten ihm die herzlichsten Glückwünsche übermitteln!

Er hat mir gegenüber schon öfters betont, dass die Pfarren Neusiedl am See und Weiden am See seine kirchliche Heimat sind. Das spürt man an seinem Engagement, das er nach wie vor für die Seelsorge aufbringt. Ich bewundere immer wieder seinen Einsatz und seine Lebensfreude, mit denen er sich in unsere Pfarren einbringt. Sie geben der Verkündigung des Evangeliums ein freundliches Gesicht.

Im Namen der beiden Pfarren möchte ich ihm ein ganz herzliches Dankeschön dafür aussprechen.

Vergelt's Gott, alles Gute und Gottes Segen!

Michael Wüger

Druckkostenbeitrag

Nur durch Ihre finanzielle Unterstützung und durch die Beiträge der Inserenten ist es möglich, die Neusiedler - Weidener Nachrichten auch weiterhin in dieser Qualität drucken zu lassen. Wir bitten Sie daher auch dieses Jahr mit dem beiliegenden Zahlschein um Ihren finanziellen Beitrag. Schon jetzt ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ für Ihre Spende.

Spendenkonto

IBAN AT79 2021 6230 1228 2000

Zum 50. Geburtstag von Harry



Im Oktober feierte unser Pastoralassistent „Harry“, Thomas Harrer, seinen 50. Geburtstag. Das Redaktionsteam der Neusiedler – Weidener Nachrichten dankt ihm für seinen unermüdlichen Einsatz für unsere Pfarren. Lieber Harry, wir möchten Dir ein Vergelt's Gott sagen für Dein jahrzehntelanges Engagement in der Jungschar- und Jugendarbeit, der Firmvorbereitung sowie für die schwungvoll gestalteten Familien- und Jugendmessen. Wir wünschen Dir und

Deiner Familie alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Zum 85. Geburtstag von Sr. Paula



Sr. Paula, die über 40 Jahre in Neusiedl am See im Kloster und in unserer Pfarre gewirkt hat, feiert am 22. Dezember ihren 85. Geburtstag.

Die Neusiedler – Weidener Nachrichten wünschen alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Aus dem Pfarrgemeinderat

Liebe Neusiedlerinnen und Neusiedler!

Wir stehen vor einem schwierigen Herbst und Winter. Das Coronavirus breitet sich zurzeit stark aus und immer neue Einschränkungen werden erlassen. Für viele von uns ist das eine sehr herausfordernde, vielleicht auch existenziell bedrohende Zeit und mit großer Ungewissheit behaftet. Umso mehr sind wir im Seelsorgeraum bemüht, möglichst viel an „Normalität“ walten zu lassen und bisher gewohnte Abläufe angepasst an die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen durchzuführen. So gab es vor Inkrafttreten der Versammlungs- und Ausgangsbeschränkungen auch noch eine Pfarrgemeinderatssitzung, die zur Einhaltung des Abstandes in der Kirche abgehalten wurde. Aber nicht nur Sitzungen des PGR, auch andere Vorbereitungsarbeiten z.B. für Erstkommunion und Firmung 2021 laufen und werden zurzeit per Telefon oder digitalen Kommunikationsformen geplant. Ich darf Ihnen hier wieder überblicksmäßig über die wichtigsten Punkte berichten:

Bauarbeiten

Wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt ist es notwendig, sämtliche bisher durchgeführten Bauprojekte zu überprüfen und noch ausstehende Arbeiten zu erheben (Kirche, Kirchenpark, Pfarrhof, Pfarrgarten). In der letzten Sitzung des Wirtschaftsrates der Pfarre wurde nun beschlossen, sich auf vier wesentliche und notwendige Bauvorhaben zu konzentrieren.

Maßnahmen an der Pfarrkirche

- Generalsanierung der Nordkapelle (Freilegung von Malereien, Restaurierung des Altars, neue Beleuchtung, Neugestaltung des Zugangs, ...)
- Sanierung der Orgel (Schimmelbefall)
- Ausbesserungsarbeiten an der Außenfassade

Kirchenpark

- Pflasterungen zu Sakristei und Kirgerdenkmal

- Neuansetzung von Bäumen (bereits erfolgt)
- Neubepflanzung der Grünanlagen
- Installation einer Bewässerung

Pfarrgarten

- Errichtung einer neuen Lagerhütte und Sanierung der bestehenden Hütte, Ergänzung einer Überdachung

Pfarrhof

- Sanierung der defekten Kanalanlage
- Damit verbunden Erneuerung der Zufahrt beim hinteren Garagentor und Befestigung der Abstellplätze
- Trockenlegung der Terrasse

Katholische Jungschar (KJS)

Aufgrund der geltenden Beschränkungen ist es zurzeit nicht möglich, dass Jungscharstunden mit physischer Präsenz abgehalten werden. Die KJS sendet daher allen Kindern bzw. deren Eltern Bastel- und Spielanleitungen zu.

Erstkommunion und Firmung

Die Vorbereitung für die Erstkommunion und Firmung im Jahr 2021 wird wie geplant beginnen. Aufgrund der derzeitigen Situation sind wir gezwungen, neue Konzepte zu erarbeiten. Dabei werden wir zu Beginn vor allem auf digitale Information und Kontaktaufnahme (YouTube, WhatsApp, Facebook, etc.) setzen und, sobald die Ausgangsbeschränkungen gelockert werden und Treffen wieder erlaubt sind, auf Vorbereitung in Kleingruppen umstellen.



Kinderpastoral

Kleinkindergottesdienste werden bis auf Weiteres online abgehalten und per YouTube gestreamt.

Dreikönigsaktion 2021 (DKA):

Die Verantwortlichen unserer Pfarre haben sich bereits getroffen und die Eckpunkte, wie diese Aktion sicher durchgeführt werden kann, besprochen. Zurzeit ist ein an COVID-19 angepasstes Konzept in Ausarbeitung, sodass die Sternsinger sicher zu den Wohnungen und Häusern kommen können.

Wir hoffen, mit den genannten Maßnahmen und neuen Konzepten einen guten Weg zu finden, mit dem auch in dieser Gesundheitskrise eine gute Sakramentenvorbereitung bzw. eine sichere Durchführung von Aktionen innerhalb der Pfarre möglich ist.

Sollten Sie Fragen oder Anliegen haben, können Sie mich gerne persönlich kontaktieren (peter.goldenits@gmx.at) oder Sie erreichen die Stadtpfarre unter den neuen Kontaktdaten kanzlei@seelsorgeam-see.at per Mail bzw. **02167 7200** telefonisch.

Ganz liebe Grüße und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Peter Goldenits (Ratsvikar)

**LANDGASTHOF UND PARTYSERVICE
ZUR ALTEN MAUTH**

DAS LEBEN IST EIN FEST FEIERN SIE ES BEI UNS

- Taufe
- Kommunion
- Firmung

- Hochzeit
- Geburtstag
- Familienfeier

SERVICE@MAUTH-WINDHOLZ.AT
HOTLINE +43 676 / 960 45 65



Martini 2020 - Weinsegnung einmal anders

In Weiden am See

Die diesjährige Weinsegnung fand am 8. November in unserer Pfarrkirche Weiden am See, im zugelassenen Rahmen, mit unserem Kaplan Julian Heissenberger statt.

Nachdem wir in den letzten Jahren immer eine große Abordnung aus unserer Partnerstadt Weiden in der Oberpfalz und viele Seeweidener im Winzerkeller zu diesem Fest begrüßen konnten, fand der Festakt diesmal im kleinen Rahmen ohne unsere Freunde aus der Partnerstadt statt. Die Gemeinde hielt aber ihre Tradition aufrecht, und jeder Gast bekam eine Flasche gesegneten Jungwein des neuen Jahrgangs mit nach Hause.



In Neusiedl am See

Die Weinsegnung in der Stadtpfarre Neusiedl am See, traditionell im An-

schluss an einen Festgottesdienst im Pfarrheim mit Agape und einer Weinverkostung, fand heuer im Rahmen

der Abendmesse am Landesfeiertag, den 11. November in der Kirche statt.

Dank an die langjährige Mesnerin Vroni Tieber

Das jährliche Erntedankfest bietet einen willkommenen Anlass, für die Erntegaben des Jahres zu danken. In der Pfarre Weiden am See wurde in diesem Jahr noch ein weiteres Vergelt`s Gott zum Ausdruck gebracht.

Ratsvikar Hans Preschitz bedankte sich bei der langjährigen Mesnerin Vroni Tieber für ihren treuen Dienst. Dieser umfasste nicht nur die Vorbereitung der Messfeiern, Begräbnisse, Andachten, Kreuzwege und der großen Feste im Kirchenjahr, sondern auch den Blumenschmuck der Kirche, die Gestaltung des Schaukastens, den Lektoren- und Kommunionhelferdienst und viele unzählige Handgriffe, die immer wieder notwendig waren.

Als Mitglied des Pfarrgemeinderates wird sie weiterhin aktiv bleiben. Falls es Fragen rund um Sakristei und Kirche gibt, steht sie mit Rat und Tat zur Seite und unterstützt so ihre Nachfolgerin Daniela Hanibal. Ihr wollen wir auf diesem Weg viel Freude für ihren neuen Dienst wünschen.

Liebe Vroni, Vergelt`s Gott! Gottes Segen soll dich begleiten!



Steuern + Beraten = Demeter. seit 1962

A-7100 Neusiedl am See, Kalvarienbergstraße 17
T +43 2167 8870, www.treuhand-union.com/demeter

Weihnachten ist die Tür
in Gottes heiliges Land.
Da hört man heimatliche
 Klänge, da wird die Sprache
 des Herzens gesprochen.

(Friedrich von Bodelschwingh)

Adventkranzsegnung



Aufgrund der derzeitigen Bestimmungen war eine öffentliche Adventkranzsegnung heuer leider nicht möglich. Einige brachten jedoch ihre Adventkränze trotzdem in die Pfarrkirchen. So wurden die Adventkränze am 1. Adventsonntag im Rahmen eines Gottesdienstes, unter Ausschluss der Öffentlichkeit, gesegnet von Stadtpfarrer Michael Wüger in Neusiedl und von Kaplan Julian Heissenberger in Weiden gesegnet.



offsetdruck
digitaldruck
kuvertdruck
haftetiketten
print©
seit 1854

horvathdruck

digitaler Adventkalender
www.seelsorgeamsee.at

www.nw-nachrichten.at

Neusiedler Kalvarienberg

Kalvarienbergkapelle

Seit über 10 Jahren hat es sich der Verein „Freunde des Kalvarienberges“ zur Aufgabe gemacht, die vor 150 Jahren errichtete Kreuzweganlage am Neusiedler Kalvarienberg zu sanieren. Ein großer Abschnitt konnte nun mit



der Sanierung der oberen Kapelle erfolgreich umgesetzt werden. Die im Stil der Neogotik erbaute Grabkapelle mit dem mächtigen Fassadentürmchen fungiert als 13. Station des Kreuzweges. Im Inneren der Kapelle befindet sich eine kostbare Pietà. Auf dem Altar der Grabkapelle vermittelt sie den mystischen Moment, wo der vom Kreuz genommene Jesus im Schoß seiner Mutter ruht. Die Kosten der Sanierung des Mauerwerkes und Renovierung der Bänke und der Pietà belaufen sich auf rund € 20.000,00.

Naturdenkmal

Der Kalvarienberg ist nicht nur ein



Naherholungsgebiet für viele Menschen aus Neusiedl am See, sondern er ist auch ein wichtiger Lebensraum für viele seltene und auch gefährdete Pflanzenarten, der sich durch eine besonders hohe Artenvielfalt auszeichnet. Um die einmalige Naturlandschaft am Kalvarienberg zu erhalten und den Bestimmungen für das Naturdenkmal gerecht zu werden - das Gebiet wurde im Mai 2018 zum Naturdenkmal erklärt – gelang es dem Verein „Freunde des Kalvarienberges“ wieder eine Schafherde anzusiedeln. Sie soll eine Verbuschung verhindern und so die einzigartige Artenvielfalt vieler Pflanzen sichern. Einige Vorstandsmitglieder und Freunde des Vereines trafen sich vor ein paar Wochen und haben jene Sträucher und Gewächse, die von den Schafen nicht beweidet wurden, mit ihren eigenen Geräten entfernt. Ein herzliches Danke dafür!

Vandalismus

Im Juni wurde durch einen unbekannten Täter der rechte Arm vom Hl. Johannes bei der Kreuzigungsgruppe abgerissen und entfernt. Von einem aufmerksamen Spaziergänger wurde vor kurzem – ein paar 100 Meter von



der Kreuzigungsgruppe entfernt – die Hand gefunden. Derzeit wird mit den Fundstücken der Arm in der Werkstatt des Restaurators Klaus Wedenig wiederhergestellt.

www.kalvarienberg.info

Friseursalon & Nagelstudio

Hauptstraße 25
7111 Parndorf

Termine Friseursalon
Tel.: 02166 / 20 692

Termine Nagelstudio
Tel.: 02166 / 25 387

Friseursalon

Hauptplatz 7
7100 Neusiedl/See

Tel.: 02167 / 45 403



Öffnungszeiten:

Di - Fr: 9:00 bis 18:00 Uhr
Sa: 7:30 bis 13:30 Uhr



office@hair-more.at | www.hair-more.at

Seniorengruppe Neusiedl am See

Rückblick auf das „Corona-Jahr“ 2020

Der Verlauf des Jahres 2020 wird uns wohl noch lange in Erinnerung bleiben.



Angefangen hat das Jahr mit einem gemeinsamen Stammtisch im Jänner, wo wir im Rahmen einer **Foto-Diashow** im Weinwerk die Veranstaltungen des Jahres 2019 Revue passieren ließen.



Beim **Faschingskränzchen** im Februar war noch nicht zu erahnen, dass es mit „Musik und Tanz“ bald bis auf weiteres vorbei sein würde.



Kurz nach dem **März-Stammtisch** mit dem Thema „Das Wunderwerk Gehör – besseres Hören und Verstehen“ erreichten uns die im Zuge der Corona-Pandemie verhängten Einschränkungen der Bundesregierung.

Daraufhin wurden im April der Stammtisch, die Mutter- und Vatertagsfeier im Mai, der Grillnachmittag und der Ausflug nach Komárno im Juni sowie die Schifffahrt auf dem Neusiedler See im Juli abgesagt.

Der Sommer brachte dann mit einigen Lockerungen im privaten und öffentlichen Bereich ein Stück lang ersehnter Freiheit zurück. Die Teilnehmer der **Walking-Gruppe** waren die ersten Seniorinnen und Senioren, die ab Juli wieder gemeinsam sportlich unterwegs waren.



Im August trafen wir uns, unter Einhaltung der Abstandsregeln, zum **Gulaschessen** in der Neusiedler Csárda.



Beim **Stammtisch im September** genossen wir im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ noch einen gemütlichen Nachmittag, bevor die wieder steigenden Infektionszahlen die Absagen des **Oktoberfestes** und des „**Martini-Ganslessens**“ sowie die Fahrt zum **Glenn-Miller-Konzert** nach Eisenstadt erzwangen. Der Ausflug ins **Diözesanmuseum** wurde auf 2021 verschoben.

Da unsere **Weihnachtsfeier** leider auch nicht wie geplant stattfinden kann, wollen wir im Dezember 2020 zumindest gemeinsam eine **vorweihnachtliche Seniorenmesse** in der Stadtpfarrkirche feiern.

Obfrau und Vorstand wünschen allen Mitgliedern und Freunden der Stadtgruppe eine besinnliche Adventzeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr 2021 alles Gute - vor allem Gesundheit, verbunden mit der Hoffnung, dass wir unser gewohntes Vereinsleben in absehbarer Zeit und wohlbehalten wieder aufnehmen können!

Pensionisten aktiv

Wegen der Corona-Krise und den verschiedenen Einschränkungen im Jahr 2020 wurden sehr viele Veranstaltungen der Pensionisten im ganzen Burgenland abgesagt. Deshalb hat der Vorstand der OG Neusiedl am See aus den Aktivitäten und Veranstaltungen, die vor Corona stattgefunden haben, zu eurer Erinnerung etwas zusammengestellt. Um auch den neuen Mitgliedern zu zeigen, wie die Pensionisten das Jahr normalerweise aktiv gestalten.



Abgesehen von den **Seniorenreisen** und **Tagesausflügen**, die sehr gut organisiert und bequem sind, gibt es auch noch Veranstaltungen im Ort und **regelmäßige sportliche Betätigungen**. Auch eine **Internetseite** wurde eingerichtet und wird vom Sportreferenten immer aktualisiert. Alle Mitglieder mit PC oder Handy können die Seite unter „**burgenland.pvoe.at**“ einrichten. Oder bittet eure Kinder oder Enkel um diesen Gefallen. Dann unter „**Neusiedl/See**“ immer die Aktivitäten verfolgen und sich über etwaige bevorstehende Ausflüge u. Ereignisse informieren. Aufzählen will ich noch einige Vorhaben des Jahres 2020, die leider wegen dem Virus nicht stattfinden konnten und auf die wir uns aber im nächsten Jahr freuen. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben:



Sport-und Spieletag in Ritzing

Kegeltourniere-bzw. Sportveranstaltungen (Turnen, Radeln, Wandern)

Verschiedene **Kulturelle Veranstaltungen** (Operetten, Oper, Musicals ect.) und verschiedene Feiern (Muttertag, Grillfest, Ganslessen ect.) sowie diverse Tagesfahrten. Ihr seht, der Vorstand unserer Ortsgruppe ist bemüht, für unsere Mitglieder und Freunde immer wieder heitere Zusammenkünfte für jede Altersgruppe zu organisieren.



Die Ortsgruppe würde sich freuen, im kommenden Jahr die langjährigen treuen Mitglieder mit vielen Neuigkeiten überraschen zu können und viele neue Mitglieder begrüßen zu dürfen, um eine schöne und hoffentlich gesunde Zeit zu erleben. Deshalb unser Angebot an alle und unser Leitspruch „Gemeinsam statt einsam“.

Wir wünschen allen Mitgliedern ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und Prosit Neujahr. Viel Gesundheit für euch und eure Familien.

Termine: Stattfinden kann noch: Wandern alle 14 Tage Treffpunkt AK um 14h. Für heuer noch am 17.12.

Kaufen Sie im Ort

Kaufen Sie bei unseren regionalen Betrieben, sie bieten hochwertige Produkte und Leistungen an, schaffen Arbeitsplätze in der Region und unterstützen verschiedene Vereine und Einrichtungen!

Blaguss Reisen, Fahrschule Pannonia, Dachdeckerei und Spenglerei Haider, Frisörsalon Hair & More, Notar Dr. Karl Heinz Halbritter, Tischlerei Hitzinger, Hotel Wende, Steuerberatung Demeter, Architekturbüro Kandelsdorfer, Gas-Wasser-Heizung Karolyi, Hagebau Kolar, Steuerberatung Klarkurs, Kaffeehaus und Weinbar „Zum echten Leben“, Vinothek Weinwerk, Sparkasse, Cafe Bistro, Xund und Fit Werkstatt, Landgasthof Zur Alten Mauth, Immobilien Kuhn, Weingut Emmerich und Christian Haider, Horvath-Druck, Weingut Königshofer, Urologe Dr. Roman Neuner, Weingut Haider Thomas - Heinrich, Tischler am See, Das Fritz, Raiffeisenbank, Matz der Maler, Lernquadrat

Die Neusiedler – Weidener Nachrichten bedanken sich recht herzlich bei allen Inserenten im Jahr 2020!

70. Geburtstag von Ehrenobmann Josef Sattler



Josef „Sepp“ Sattler feierte am 12. September 2020 seinen 70. Geburtstag.

Die Stadtkapelle Neusiedl am See durfte die Gäste einen Teil des Abends mit ihren blasmusikalischen Klängen unterhalten. Nach der langen Corona-bedingten Auftrittspause freuten wir uns natürlich umso mehr, beim besonderen Geburtstag des Ehrenobmanns aktiv dabei



zu sein. Gemeinsam mit Familie und Freunden von Sepp verbrachten wir einen heiteren Abend und schwelgten in alten Erinnerungen.

Aufgrund seiner langjährigen Dienste für den Verein wur-

de Josef Sattler bereits 2010 zu seinem 60. Geburtstag der Titel des Ehrenobmanns unter der damaligen Obfrau Renate Beck verliehen. Aber auch in den letzten 10 Jahren war er nochmals als Obmann aktiv für die Stadtkapelle im Einsatz und ist es auch heute noch, sei es als Schlagwerk-Aushilfe bei einem Auftritt, als freiwilliger Helfer bei Veranstaltungen oder als Berater des Vorstands, welcher oft und gerne auf seine Unterstützung zurückgreift.

Auch der ständige Dialog mit Amtsträgern in der Gemeinde, aktiven und unterstützenden Mitgliedern und anderen Vereinen in Neusiedl am See zeichnet die Arbeit von Sepp aus. Davon profitiert die Stadtkapelle heute wie damals. Als besonderes Zeichen der Dankbarkeit und Anerkennung überreichte die Stadtkapelle dem Jubilar anlässlich seines 70. Geburtstages unter anderem eine Musiker-Kerze, auf welcher alle aktiven Musikantinnen und Musikanten des Vereins ihre Unterschrift verewigt haben.

Die Stadtkapelle Neusiedl am See, mit David Haider als Obmann, wünscht Josef Sattler nochmals alles Gute zum Geburtstag und vor allem viel Gesundheit für das neue Lebensjahrzehnt!

Volkstanzgruppe auf Burg Lockenhaus

Bedingt durch die Corona-Pandemie sind wir gezwungen, das gesamte Vereinsleben der Volkstanzgruppe Neusiedl am See ruhen zu lassen. Sämtliche Veranstaltungen konnten von Gesetz wegen nicht abgehalten werden (Landesvolkstanzfest, Kathreintanz, die Auftritte beim Martiniloben, sämtliche Proben). Was uns am meisten schmerzt ist, dass wir auch unseren traditionellen Dirndlball im Jänner 2021 absagen müssen. Trotz allem sind wir gewillt, unsere Vereinstätigkeit mit voller Aktivität wieder aufzunehmen, sobald es wieder möglich ist. Auch die Planung von Veranstaltungen unserer Freunde in Belgien, Deutschland und Ungarn sind durch die Corona-Krise nicht möglich. Wir sind jedoch mit ihnen allen weiterhin in Verbindung. Die Volkstanzgruppe Neusiedl am See mit ihren Mitgliedern der Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppe wünscht Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und Gesundheit und Zuversicht im Neuen Jahr 2021.



LernQuadrat Neusiedl/See sucht

Nachhilfe-Lehrkräfte (w/m/d)

(auch Studenten und Lehramtsanwärter)

<p>Wir bieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ein nettes Team ■ gute Organisation ■ flexible Zeiteinteilung ■ Weiterbildung 	<p>Sie bieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ kompetentes Fachwissen ■ Studium oder Berufspraxis ■ Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
--	--

www.lernquadrat.at

LernQuadrat 7100 Neusiedl/See
Untere Hauptstraße 31

Tel. 02167 / 45450
neusiedl@lernquadrat.at

Josefsäule erstrahlt in neuem Glanz

Josefsäule erstrahlt in neuem Glanz
An der nördlichen Stadteinfahrt begrüßt seit den 1950er Jahren der Hl. Josef als Säulenheiliger auf dem Podest eines Flurdenkmals die Ankommenden. Die 1749 errichtete Säule aus Muschelkalkstein strahlt nach einer umfassenden Restaurierung wieder in hellem Weiß. Das Denkmal war bereits stark von Moos und Flechten bewachsen, zeigte Risse und Fehlstellen. Sorgsam wurde die Statue des Hl. Josef mit dem Kind wieder in ihren Originalzustand versetzt. Ursprünglich trug die Säule eine Dreifaltigkeitsgruppe, die im 2. Weltkrieg zerstört und später durch die Heiligenfigur ersetzt wurde. Im Volksmund nannte man sie auch „Denksäule“. Weder der Stifter noch der Anlass der Errichtung sind bekannt. Im Zuge des Umbaus in Bereich der B51 Wiener



Straße hat die Josefsäule nun einen neuen Standort ein Stück weiter stadteinwärts erhalten.

„Denkmäler sind wichtige Orte der Erinnerung. Sie begegnen uns im gesamten Stadtgebiet von Neusiedl am See, um das Gedächtnis an frühere Zeiten für die Nachwelt zu erhalten. Ein achtsamer Umgang mit der Geschichte unserer Stadt ist mir ein großes Anliegen. Deshalb freut es mich sehr, dass nun auch die Josefsäule restauriert und an ihren neuen Platz wieder aufgestellt wurde,“ betont Bürgermeisterin LAbg. Elisabeth Böhm die Bedeutung der Säulen und Denkmäler von Neusiedl am See.

Baumpatenschaften: Verwurzeln in Neusiedl am See

Im Spätsommer hat die Stadtgemeinde Neusiedl am See die Aktion „Baumpatenschaft“ ins Leben gerufen, die sehr großen Anklang fand. Unter dem Titel „Verwurzeln in Neusiedl am See“ wurden bisher bereits 28 Patenschaften vergeben. Ebenso viele Bäume werden noch in diesem Herbst innerhalb des Stadtgebietes gepflanzt, um die gesamte Stadt noch grüner zu machen. Damit sind die Kapazitäten für dieses Jahr erreicht. Aufgrund der positiven Resonanz wird die Aktion im nächsten Jahr auf jeden Fall fortgesetzt.

Wenn Sie Interesse an einer Baumpatenschaft haben, können Sie sich im Frühjahr 2021 gerne dafür anmelden. Mit einem Beitrag von 100 Euro übernehmen Sie eine Patenschaft für einen neu gepflanzten Baum innerhalb des Stadtgebietes und verwurzeln sich gemeinsam mit „Ihrem“ Baum in Neusiedl am See. Begleiten Sie ihn durch den Jahreskreis und beobachten Sie ihn beim Wachsen im Laufe der Jahre.

Das Ziel der Stadtgemeinde

miteinander leben in Gemeinde und Pfarre

ist es, zahlreiche Bäume innerhalb des Stadtgebietes neu zu pflanzen, um damit aktiv den Klimaschutz zu fördern, das typische Landschaftsbild der Region zu erhalten und das Stadtklima zu verbessern. Jeder, der eine Patenschaft übernimmt, verhilft der Gemeinde zu einem noch grüneren Ortsbild und einer nachhaltigen Verbesserung der Lebensqualität.

Das Einsetzen an einem geeigneten Standort übernimmt die Stadtgemeinde Neusiedl am See. Jeder Patenbaum wird mit einer Plakette versehen und auf Wunsch personalisiert. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie auch an einer Baumpatenschaft interessiert sind: Telefonisch unter 02167 23 00 oder per Mail rathaus@neusiedlamsee.at.



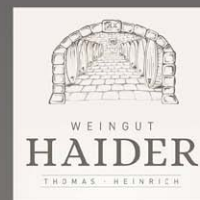
Frohe
Weihnachten
und ein
GESUNDES
neues Jahr
wünscht

Familie Haider

Verkostung mit Kellerführung nach
telefonischer Vereinbarung

Franz Liszt Gasse 15 7100 Neusiedl am See

Tel: 0664 / 54 20 388
www.weinguthaider-neusiedl.at





**Architekten
Kandelsdorfer**
Z T G m b H



**Ziviltechniker
Diplomingenieure**

A-7100 Neusiedl am See
Untere Hauptstraße 144
Telefon 0 21 67/80 49-0
Telefax 0 21 67/80 49-4
office@kandelsdorfer.com
www.kandelsdorfer.com

**Planung . Prüfung
Bauüberwachung
Beratung
Koordination
Treuhandenschaft
Messungen
Gutachtenerstellung
Parteienvertretung
Übernahme von
Gesamtplanungs-
aufträgen**



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)
Staatlich befugte und
beeidete Ziviltechniker

DI Niklas Kandelsdorfer
(Landschaftsplanung)

Berichte der Stadtfeuerwehr

07.11.2020 -

Gefährliche Stoffe Einsatz

Im Zuge eines Mopedunfalls in der Weichselfeldgasse musste von unserer Seite das ausgelaufene Öl gebunden werden. Weiters kümmerten wir uns um das Freimachen der Verkehrswege. Die verunfallte Person wurde durch den bereits anwesenden Notarzt und Rettungsdienst erstversorgt und ins Krankenhaus gebracht.

06.11.2020 - Brandeinsatz

B2 in Weiden am See

Gleichzeitig mit der Feuerwehr Weiden/See wurden wir um ca. 17:48



Uhr zur Unterstützung zu einem Schilfhüttenbrand beim Seegelände alarmiert. Beim Eintreffen am Einsatzort stand die Schilfhütte bereits in Vollbrand. Unter Einsatz von Atemschutz wurde die Brandbekämpfung aufgenommen. Mittels Wasser und Schaum konnte bald der Brand unter Kontrolle gebracht und ein Übergreifen auf Nachbargebäude verhindert werden. Nach 14 Stunden Einsatz (inkl. Brandwache) konnte der Einsatz Samstag in der Früh beendet werden.

03.11.2020 -

Schuppenbrand in Gols

Der nächste Einsatz unserer Telekopmastbühne (TMB). Diesmal wurden wir nach Gols zu einem Stadelbrand zur Unterstützung gerufen. Mit der TMB konnten wir die Kameraden aus Gols bei den Löscharbeiten unterstützen.

30.10.2020 -

Fahrzeugbrand auf der A4

Ein PKW fing aus unbekanntem Grund Feuer. Der Lenker konnte das Fahrzeug noch am Fahrbahnrand

abstellen und sich in Sicherheit bringen. Beim Eintreffen am Einsatzort stand der PKW bereits in Vollbrand. Umgehend wurde unter schwerem Atemschutz der Löschangriff vorge-



nommen. Bald konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden. Aufgrund der Löscharbeiten war eine Fahrbahn auf der A4 gesperrt.

16.10.2020 -

Brandeinsatz B3 Wallern

Die Feuerwehr Neusiedl am See wurde am Nachmittag mit Ihrer Telekopmastbühne (TMB) zur Unterstützung der Kameraden in Wallern gerufen. Da bei diesem Silobrand vorerst nur



ein Löscheinheit von außen möglich war, wurde unsere TMB angefordert. Gemeinsam mit 9 Feuerwehren standen wir bis kurz vor 01:00 Uhr in der Früh im Löscheinheit.

03.10.2020 - Bootsbergung

Ein roter, aufblasbarer Katamaran war gekentert, eine Person im Wasser. Mit unserem Arbeitsboot wurde der verletzte Segler aufgenommen und gemeinsam mit dem Katamaran zum Bootshaus verbracht. Der Verunfallte wurde mit einer Schulterverletzung dem Rettungsdienst übergeben.

An dieser Stelle sollte wie gewohnt die Einladung zum traditionellen Feuerwehrball stehen. Leider ver-

hindert auch bei uns die aktuelle Corona-Situation aus heutiger Sicht die geplante Veranstaltung. Wir hoffen jedoch, dass wir die eine oder andere Veranstaltung bald nachholen können.

Wir wünschen allen Neusiedlerinnen und Neusiedlern alles Gute, ein schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021 und bleiben Sie gesund!

www.ff-neusiedlamsee.at

Blutspendeaktion

Selbst während der aktuellen Notsituation in Österreich wird nach wie vor dringend Blut als Notfallmedikament und für unaufschiebbare Operationen benötigt, um Menschenleben zu retten. Daran hat sich nichts geändert. Nach wie vor sind wir auf Blutspenden angewiesen und dankbar für jede Spende, die bei einer Blutspendeaktion großzügigerweise gegeben wird.

So konnten unter den erschwerten Bedingungen, die seit dem Frühjahr für die Blutspenden vorherrschen, dennoch am 4. Oktober beim Blutspende-Termin in der Rotkreuz-Bezirksstelle Neusiedl am See 120 Blutspenden gesammelt werden. Wir möchten uns bei allen Spenderinnen und Spendern für die Mühen bedanken, die diese auf sich genommen haben.

Blut spenden können alle erwachsenen Personen bis 70 Jahre. Außerdem werden zu dieser Blutspende neue Formulare ausgegeben, die alten Formulare haben leider ihre Gültigkeit verloren.

Der erste Blutspende-Termin nächstes Jahr wird **am 7. Februar 2021** wie gewohnt und hoffentlich ohne die derzeit vorherrschenden Bedingungen mit Covid-19 stattfinden. Wir möchten uns bei allen Blutspenderinnen und Blutspendern bedanken, die uns auch in diesem herausfordernden Jahr 2020 die Ärmel hochgekrempt haben und uns allen Widrigkeiten zum Trotz unterstützt haben.

Plasmaspenden

Wie Sie vielleicht schon aus Zeitungen, Fernsehen oder anderen Medien entnommen haben, werden aktuell laufend Blutplasma-Spenden durchgeführt.

Damit sollen Leute erreicht werden, die nachweislich an Covid-19 erkrankt waren, nun gesund sind und Antikörper gegen dieses Virus im Blut tragen. Sollten Sie dafür in Frage kommen, bitten wir um Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 0800 190 190. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet und auch beim nächsten Blutspende-Termin am 29. November 2020 in der Rotkreuz-Bezirksstelle Neusiedl am See oder bei anderen Blutspende-Terminen.

Blutspende-Ehrungen

Auch heuer wollen wir nicht auf die Ehrungen unserer fleißigen Blutspender verzichten.

miteinander leben in Gemeinde



Allerdings müssen wir auch hier unseren Rahmen ändern und daher hat die Neusiedler Ortsstellenleiterin Elisabeth Thienel einzeln und persönlich die Ehrungen vorbeigebracht. Geehrt wurden mit:

Aus Liebe zum Menschen.

- Bronze für 25 Blutspenden: Thiel Thomas, Pomper Pascal, Huber Sascha
- Silber für 50 Blutspenden: Ing. Scharinger Markus
- Gold mit bronzenem Lorbeerkranz für 125 Blutspenden: Hoffmann Gerald
- Gold mit silbernem Lorbeerkranz für 150 Blutspenden: Ing. Göschl Karl

Vielen Dank für die vielen Jahre an Blutspenden und Unterstützung!

Weihnachtswünsche

Wir möchten uns in diesem herausfordernden Jahr mit allen Höhen und Tiefen, Glücksmomenten und schweren Stunden für die Unterstützung und den Rückhalt aus der Bevölkerung bedanken. Dieses Jahr 2020 hat uns vor nie dagewesene Situationen gestellt, denen wir mit aller Kraft, Entschlossenheit und Mut entgetreten mussten und mit großen Kraftanstrengungen meistern konnten.

Das gesamte Team der Bezirksstelle Neusiedl am See des Roten Kreuzes wünscht Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2021.



GYMNASIUM
Neusiedl

DAS VOR-LESENDE GYMNASIUM IM AUSNAHMEZUSTAND

Die Auswirkungen der Pandemie schränken den Schulbetrieb enorm ein: Vieles von dem, was in normalen Zeiten zusätzlich zum Unterricht möglich ist, kann aktuell nicht durchgeführt werden. Die Bandbreite der nicht erlaubten Aktivitäten ist groß. Sie reicht von verschiedenen Unverbindlichen Übungen, die ein aktives Miteinander verlangen, über Klassenpartnerschaften, die für Groß und Klein immer ein bereicherndes Extra im Schulalltag waren, bis zu Exkursionen als Ergänzung zu den Inhalten der Unterrichtsstunden.

Dass auch die Veranstaltungen der alljährlichen „Österreich liest“-Woche den COVID-19-Maßnahmen zum Opfer fallen würden, war bereits zu Schulbeginn klar. Mag. Edith Pinter, als Bibliothekarin seit vielen Jahren die Initiatorin dieser besonderen Woche im Oktober, wollte sich dem Virus nicht ganz geschlagen geben und organisierte als Ersatz für Autorenlesungen, Workshops und Bücherbasar kurzerhand einen herbstlichen „VorLesetag“.

Dieser ging am 22. Oktober über die Bühne. Insgesamt 35 Klassen wurden von 60 Lehrerinnen und Lehrern im Rahmen verschiedener Aktivitäten zum VorLesen animiert. Manche Schüler/innen lasen aus ihren Lieblingsbüchern vor, andere beschäftigten sich mit besonderen wissen-



schaftlichen Texten oder Medienbeiträgen. Einige ließen sich auf ein „Blind Date“ mit einem Buch ein, andere lasen die Bibel im Dialekt. Es gab Lese-Battles, Lesetheater und Literaturcafés. Eigene Texte wurden ebenso vorgelesen wie Auszüge aus Lieblingskinderbüchern oder Beiträge in den verschiedenen Muttersprachen, die es an unserer Schule neben Deutsch gibt.

Im vor-lesenden Gymnasium herrschte für wenige Stunden ein positiver Ausnahmezustand.

www.gymnasium-neusiedl.at

BUSINESS | MATURA | PLUS



Sie sind Absolvent*in einer Handelsschule, Hotelfachschule, Fachschule für wirtschaftliche Berufe oder haben einen abgeschlossenen Lehrabschluss und möchten die Matura nachholen? Dann sind Sie am PANNONEUM Neusiedl am See genau richtig – in drei Jahren können Sie die Matura in einer Tagesschulform und ohne zusätzliche Kosten machen.

Ab September 2021 starten wir mit dem neuen Aufbaulehrgang für wirtschaftliche Berufe BUSINESS | MATURA | PLUS.

Unsere Schwerpunkte

Wir bieten ein abwechslungsreiches,

berufspraktisches und vielfältiges Angebot im Seminarbereich. Die Förderung von Kommunikations- und Teamfähigkeit, Eigenverantwortung und Selbstständigkeit liegen uns besonders am Herzen. In Kooperation mit dem WIFI Burgenland kann das Zertifikat für den Grundlehrgang Gesundheit und Sport erworben werden. Es können Lehrgänge für Patisserie, vegane Ernährung oder die Ausbildung zur Jungsommelière oder zum Jungsommelier absolviert werden. Einen weiteren Schwerpunkt setzen wir im wirtschaftlichen Bereich. In Marketing & Eventma-



www.pannoneum.at

nagement ermöglichen wir einen praxisnahen Zugang zu den Bereichen Event-Organisation und Marketing. Großen Wert legen wir auch auf digitale Kompetenzen und professionelle Businesskommunikation in Deutsch und den lebenden Fremdsprachen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen zum vielfältigen Ausbildungsangebot am PANNONEUM stehen wir gerne für eine persönliche und individuelle Beratung zur Verfügung. Alle Informationen dazu und eine virtuelle Präsentation der Schule finden Sie auf unserer Homepage www.pannoneum.at.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.nw-nachrichten.at

Digitaler Tag der offenen Tür an der Akademie der Wirtschaft

AKADEMIE DER WIRTSCHAFT
NEUSIEDL AM SEE

Ein Jahr - in dem alles anders ist - auch an der Handelsakademie und Handelsschule Neusiedl am See! Erstmals bringt die Schule für Wirtschaft und Management einen Tag der offenen Tür in digitaler Form allen Interessierten direkt nach Hause:

www.akademie-der-wirtschaft.at

Mit Hilfe einiger Klicks kann man sich einen guten Überblick über das Bildungsangebot verschaffen. Info-Videos, der Schulfilm und zahlreiche Präsentationen informieren über die Ausbildung. Viele Besonderheiten, wie Schwerpunktfächer, Freigegegenstände und Zusatzqualifikationen, z. B. das SAP-Zertifikat, werden vorgestellt.

Die Akademie der Wirtschaft ermöglicht nicht nur den direkten Berufseinstieg in alle Unternehmensbereiche, sondern bietet darüber hinaus eine solide Basis für alle Studien an Universitäten.

Wir beraten dich sehr gerne!
Telefonisch unter +43 2167 88 58
Individuelle Besichtigung nach
Terminvereinbarung



www.akademie-der-wirtschaft.at

SPARKASSE
Hainburg-Bruck-Neusiedl

**Aufeinander achten und auch
in turbulenten Zeiten füreinander da sein!**

Die Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG
wünscht Ihnen eine achtsame Weihnachtszeit
und alles Gute für 2021.

miteinander leben in Gemeinde und Pfarre

**Dachdeckerei • Spenglerei
Flachdachabdichtungen**

HAIDER



GmbH



**DAS DACH, STARK
WIE EIN STIER!**

Dachdeckerei Haider GmbH

Eisenstädter Straße 3
7100 Neusiedl am See

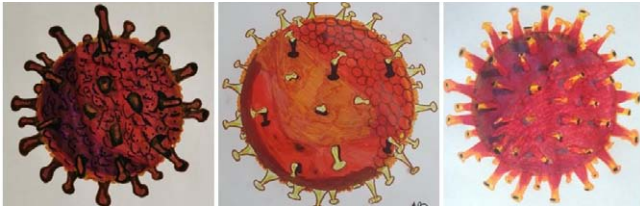
Tel.: 02167 / 22 77

Büro: Teichgasse 8

BMI BRAMAC

www.dachdeckerei-haider.at

Im Banne des Virus



versuchen wir den Schulbetrieb an der **Sportmittelschule Neusiedl am See** wie an der **Polytechnischen Schule** so weit wie möglich aufrecht zu halten. An unseren Schulen hat es zwar auch Ansteckungen gegeben, doch halten sich diese glücklicherweise in einem sehr begrenzten Ausmaß. In diesem Zusammenhang möchte ich mich ganz besonders **bei allen Jugendlichen, Eltern und LehrerInnen** bedanken, dass sie so umsichtig und verständnisvoll sind. Die Jugendlichen halten sich im Haus vorbildlich an die Hygienevorgaben, die Eltern sind einsichtig, wenn wir anrufen, um über Erkrankungen (zumeist Verkühlung, Übelkeit, ...) zu informieren und die KollegInnen leisten ihre Arbeit mit viel Einsatz, sind stets als Ansprechpartner da und achten auf die ihnen anvertrauten Jugendlichen. Der Zeit geschuldet müssen wir viele

geplante Projekte absagen (vielleicht auch nur verschieben). So mussten etwa ein Suchtpräventionsworkshop mit den 3. Klassen in Zusammenarbeit mit dem PSD und die „Cyberkids-Schulung“ (1.+2.Klassen) mit der Bundespolizei auf einen späteren Zeitpunkt verlegt werden. In den 4. Klassen wurden die berufspraktischen Tage auf das 2. Semester verschoben. Nachdem für den Sportunterricht viele neue Vorgaben erlassen wurden, können diese Unterrichtsstunden nur mit großen inhaltlichen Einschränkungen durchgeführt werden. Auch ein für November geplanter Kongress aller Sportschulen Österreichs (mit 130 TeilnehmerInnen aus ganz Österreich), den wir organisierten, musste abgesagt werden. Doch es bringt nichts, die negativen Auswirkungen der Coronakrise zu betrauern, vielmehr **gilt es, mit Zuversicht das Mögliche umzusetzen.**

Wir versuchen unsere Außenbereiche zu nutzen, wann immer dies möglich ist. So wurden etwa ganz tolle Streetpaintings gemacht – Danke an Frau Dinhof Rein und die 4c. In vielen Klassen werden Methodentage durchgeführt, unser Projekt „KIDS - KlimaInitiativeDerSchule“ nimmt Gestalt an. Die 3. Klassen setzen im Herbst eine bunte Schar von Obststräuchern – wir hoffen auf eine gute Ernte 2021. Die **Jugendlichen der PTS** konnten ihre berufspraktischen Tage noch durchführen und wichtige Erfahrungen sammeln – ein herzliches Danke an alle Firmen, die ein Zusammenarbeiten ermöglichten. In der PTS wird in diesem Schuljahr der (neue) Fachbereich „Gesundheit, Schönes und Soziales“ in die Tat umgesetzt – gerade in diesem Umfeld sind viele neue Lehrstellen gegeben, die hoffentlich unseren Jugendlichen tolle Jobaussichten bieten.

Natürlich hoffen wir alle, dass wir den **Schulbetrieb im Präsenzbetrieb** aufrecht halten können. Der persönliche Zugang aufeinander „von Angesicht zu Angesicht“ ist und bleibt die wesentlichste Komponente im pädagogischen Betrieb. Auch wenn wir virtuelle Tools (immer häufiger) nutzen, so bleiben diese doch bloß Unterstützung und können das gemeinsame Miteinander nicht ersetzen.



Personalia

Frau **Schulrätin Helga Bacher** ging mit Ende September in den wohlverdienten Ruhestand. Liebe Helga, wir wünschen Dir in Deinem neuen Lebensabschnitt das Allerbeste, vor allem Gesundheit und viel Freude mit den Aktivitäten, die Du in der neu gewonnenen Freizeit setzen kannst (soweit C19 dies erlaubt). Ich möchte mich ganz besonders für Dein großes Engagement und Deinen Einsatz zum Wohle aller Jugendlichen bedanken,

vor allem auch für die sehr gute Zusammenarbeit, Deinen Humor, Deine anpackende Art – wo immer es nötig war. Alles Gute! Herr **Schulrat Walter Koppitsch** wechselt mit Anfang Dezember in den Ruhestand. Auch Dir, lieber Walter, wünschen wir alles, alles Gute. Mögest Du gesund bleiben und Deine vielen Hobbies mit viel Engagement betreuen. Du warst immer ein geschätzter und kompetenter An-

sprechpartner – für SchülerInnen und alle KollegInnen. Herzlichen Dank für Deine jahrzehntelange Arbeit bei uns an der Schule. Die vielen Jahre der Zusammenarbeit und Freundschaft wechseln in einen neuen Status – der soll uns nicht daran hindern, dass wir einander immer wieder treffen und (wahrscheinlich: immer mehr) über alte Zeiten plaudern.

Nikolaus Dinhof

Erlöserfest in der Klosterschule

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder das Erlöserfest in der Klosterschule statt. Auf Grund der Corona Bestimmungen war nur eine Klasse der Volksschule und eine Klasse der Mittelschule im Turnsaal, wo Stadtpfarrer MMag. Michael Wüger mit uns den Gottesdienst zelebrierte. Die anderen SchülerInnen feierten in ihren Klassen via Video Konferenz mit. Es gab für die Schülerinnen und Schüler



immer wieder altersgerechte Aktivphasen. So wurde in den Klassen die Lesung vorgetragen, die Schülerinnen formulierten die Fürbitten und die Kinder schrieben einander Postkarten mit dem Satzanfang „Ich mag Dich, weil...“. Besonders freuten wir uns über unsere Ehrengäste. Sr. Paula war über Videokonferenz dazu geschaltet, Sr. Cäcilia



und die Geschäftsführerin der Vereinigung von Ordenschulen Österreichs, Maria Habersack, waren live dabei. Das Gedenken an die Gründermutter Alfons Maria ist uns ein wichtiges Anliegen, deshalb stand der Gottesdienst unter dem Motto der Ordensgründerin: „Gott liebt mich, er kümmert sich um mich und möchte, dass ich glücklich bin, dass mein Leben gelingt.“ Wie bei jedem Erlöserfest gab es auch diesmal wieder Schnittlauchbrote für alle Schülerinnen und Schüler. Mit dem Reinerlös unterstützen wir die Schwestern vom Göttlichen Erlöser in der Ukraine.

www.klosterschule.at



KLAR  KURS
www.klarkurs.at

Bereit für die Zukunft?

Digitale und beleglose Steuerberatung

 Verwalten Sie Ihren Erfolg online
Kein kompliziertes Ordnen oder Kopieren mehr



klarkurs steuerberatung gmbh | Peter-Floridan-Gasse 4 | 7100 Neusiedl am See | www.klarkurs.at

Waldorfschule und Waldorfkindergarten Neusiedl am See im „neuen Outfit“

Wenn Lehrkräfte, Eltern und Kinder gemeinsam aktiv werden, dann kann Schönes entstehen. So funktioniert das Leben in der Waldorfschule und im Waldorfkindergarten in Neusiedl am See.

Nach einer größeren Umgestaltungsphase werden die Kinder und Jugendlichen nun mit dem neuen Logo auf großen farbenfrohen Bannern empfangen. Auch der ansprechend gestaltete Eingangsbereich kann sich sehen lassen.

Da in Zeiten wie diesen ein persönlicher Besuch von Interessenten nicht möglich ist, bieten Kindergarten und Schule einen virtuellen Rundgang durchs Gebäude und über das Gelände. Auch ein digitales Info-Café ist im Entstehen.

Ein online Adventkalender bringt ein wenig Weihnachtsstimmung in den



ungewöhnlichen Alltag aller Beteiligten. Täglich entdeckt man selbsthergestellte Leckereien, Dekoartikel oder andere hübsche Sachen, die auch

kontaktlos erworben werden können. Mehr dazu auf unserer Facebook- und Instagram-Seite bzw. auf www.waldorf-pannonia.at

Wir sind gerüstet - Volksschule am Tabor

In diesem Jahr hat sich gezeigt, wie wichtig digitale Kompetenzen im schulischen Bereich sind. eTwinning ist dabei ein wichtiger Bestandteil. Es handelt sich hierbei um eine Plattform, die allen LehrerInnen, DirektorInnen etc. in europäischen Schulen die Möglichkeit bietet, sich miteinander zu vernetzen und an gemeinsamen Projekten zu arbeiten.

Unsere Kollegin Roswitha Zeger hat an diesem Projekt, das von Erasmus+ kofinanziert wird, teilgenommen. Deshalb gab es im Oktober einen großartigen Grund zu feiern. Frau Zeger und ihre Klasse die 3a gewannen den 1. Preis UND den Sonderpreis zum eTwinning – Jahresthema „Klimawandel und ökologische Herausforderungen“! Das Projekt hatte den Titel „Keep your footprint low and make the earth grow“. Es gelang Roswitha sich mit ihrer Klasse umfassend mit dem Thema



Sandra Krausner
Dipl. Ernährungstrainerin

Zeiselberg 2/3/6
7121 Weiden am See
Tel. 0664 427 00 26

in unterschiedlichen Fächern und mit vielfältigen Aktivitäten auseinanderzusetzen. Für so viel Engagement und Hingabe haben sich alle Beteiligten auch ein großes Lob und Dankeschön verdient! Danke!

www.vsamtabor.at

www.nw-nachrichten.at



Gurgelstudie an der Volksschule Weiden am See

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat anlässlich der COVID-19-Pandemie ein bundesweites Monitoring, die so genannte „Gurgelstudie“ initiiert, die an 250 ausgewählten Schulen durchgeführt wird.

Im Burgenland wurden für diese Studie, die für den Zeitraum des gesamten Schuljahres 2020/21 geplant ist, acht Volksschulen, fünf Mittelschulen und zwei Gymnasien ausgewählt.

Auch die VS Weiden am See nimmt an der Gurgelstudie teil. Die Testung erfolgt auf freiwilliger Basis und unter ärztlicher Anleitung. Vorab wurde natürlich eine Einverständniserklärung der Eltern eingeholt.

Die Gurgel-Testung wird im Abstand von drei bis fünf Wochen durchgeführt. Die Ergebnisse aller Testungen werden anonymisiert zusammengefasst und wissenschaftlich aufbereitet, sodass ein Abbild der burgenländischen



sowie der österreichischen Schullandschaft entsteht und zielgerichtete Maßnahmen gesetzt werden können.

Erntedank- & Laternenfest im röm. kath. Kindergarten Gartenweg

Traditionen sind wichtig, Rituale geben Halt. Deshalb ist es uns als Team ein Bedürfnis, die Feste des Jahreskreises auch in dieser besonderen Zeit zu feiern!

Im Oktober haben wir uns mit Einheiten über die Schöpfung und auch über das Pflanzenwachstum auf das Erntedankfest vorbereitet. Auch kleine Sträußchen aus Getreide hatten die Kinder für diesen Tag gestaltet. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten wir uns im Garten rund um einen geschmückten Altar.

Pfarrer Wüger führte uns durch die Feier, die wir mit Liedern umrahmten.

Bald darauf begannen wir, uns mit den Legenden vom hl. Martin zu beschäftigen und mit dem Licht, das er in die Welt gebracht hat. So entstanden viele verschiedene, bunte Laternen. Um sie zum Leuchten zu bringen, gestaltete jede Gruppe ihr eigenes Fest. Ob Besuch der Kirche, Feier im Turnsaal, festliche Jause, Marsch zu Martin auf einem echten Pferd oder ein Umzug in der Umgebung – wir alle haben das Laternenfest sehr genossen!



Startschuss Erstkommunionvorbereitung

2020/2021 bereiten sich 18 Weidener Kinder auf die Erstkommunion vor, die heuer unter dem Thema „Brot des Lebens“ steht.

Am 31. Oktober fand in Kleingruppen und unter Einhaltung der Corona - Hygienemaßnahmen im Pfarrheim Weiden am See das erste Treffen statt.

Mit viel Fleiß, Kreativität und Freude wurden Kerzen als kleine Kunstwerke verziert, die stolz von ihren Besitzerinnen und Besitzern in die Kirche getragen wurden, damit sie jedes Mal, wenn ein Erstkommunionkind einen Gottesdienst besucht, entzündet werden.

Am 11. November wurden sie zum ersten Mal von den Kindern angezündet.

So leuchteten am Gedenktag des Heiligen Martin dieses Jahr nicht die Laternen, sondern die Lichter der liebevoll gestalteten Kerzen.



Wir wünschen den Kindern, trotz der schwierigen Umstände, auch

weiterhin eine schöne Vorbereitung auf die Erstkommunion.

MATZ
der Maler
StoClimate Botschafter

02167/8571
0664/918 42 18
www.matz.at

Gartenweg 126
7100 Neusiedl am See
matzdermaler@aon.at

MEISTERBETRIEB
gegr. 1998

Immobilien Elfriede Kuhn
7100 Neusiedl am See - Hauptplatz 6

+ Fax 02167 / 41 666
0676 / 351 60 37
0699 / 18 79 32 38
info@hit-real.com

HIT Real

www.hit-real.com

WIR SUCHEN FÜR UNSERE VORGEMERKTEN KUNDEN IMMOBILIEN, WOHNUNGEN, HÄUSER, GRUNDSTÜCKE

Herr,
 öffne du mir Herz
 und Verstand,
 dass ich die
 Botschaft
 der Weihnacht
 wirklich auf- und
 annehme:
 Dass du Mensch
 geworden bist.
 Dass es in allem
 Elend und allem Leid
 ein Geschenk ist,
 Mensch zu sein, weil du
 ein Mensch geworden
 bist, dich den Menschen
 geschenkt hast und in dir
 deine Liebe
 zu allen Menschen.
 Amen.

Neuer Vorstand

Im Juni dieses Jahres wurde im Zuge unserer jährlichen Generalversammlung der Vorstand neu aufgestellt und durch neue Mitglieder erweitert, die uns von nun an tatkräftig unterstützen werden.

Dieses Mal stellen wir den zweiten Teil unserer Vorstandsneuzugänge vor:



Angelika Virag
(Beirat): 16 Jahre;
Schülerin



Paul Halbritter
(Beirat): 20 Jahre;
Architekturstudent
in Linz



David Stranz
(Beirat): 16 Jahre;
Schüler der HAK
in Neusiedl am See



Thomas Gangl
(Beirat): 26 Jahre;
Student



Angebote/Veranstaltungen online?!

Durch die momentane Unmöglichkeit Veranstaltungen durchzuführen, werden wir vom Nezwerk uns auch weiter Gedanken machen, was wir auf diesem Weg tun können.

In den letzten Jahren waren wir vor allem durch Organisation von Veranstaltungen wie Lesungen, Adventlauf mit dem LTC Seewinkel, Musikerfest, Diskussionsrunden (Gesunde Stadt, Sozialstammtisch, Generationenstammtisch, Gesunde Schule,...) aktiv, was nun alles nicht so einfach geworden ist. Der direkte Kontakt zu den Menschen ist uns immer sehr wichtig gewesen, weswegen uns die momentanen Einschränkungen auch sehr treffen.

Doch auch wir wollen jetzt stärker versuchen, durch Onlineangebote präserter zu werden. Dazu werden wir demnächst interne Gespräche führen und hoffen, euch bald schon etwas in diese Richtung präsentieren zu können.

Newsletter der Gesunden Stadt Neusiedl am See

Seit September gibt es den Newsletter zur Gesunden Stadt Neusiedl am See, der in regelmäßigen Abständen erscheint und die Bürgerinnen und Bürger der Stadt über gesundheitsrelevante Veranstaltungen und Projekte informieren und zur Teilnahme animieren soll.

Bis jetzt konnten wir jeden Monat eine neue Ausgabe herausgeben. Zuletzt waren da vor allem Angebote dabei, die – der momentanen Situation geschuldet – durchwegs online von zuhause aus gemacht werden können. Die Gesundheitskasse stellte dafür Vorträge und Videos zur Verfügung.

Meldungen von Terminen, die in diesem Newsletter erscheinen sollen, bitte einfach an office@nezwerk.at schicken!

Zu sehen ist der Newsletter in unseren sozialen Medien und auch auf unserer Homepage

www.nezwerk.at

HITZINGER
CREATIVES EINRICHTEN

IHR TISCHLER HRACHO WINA

7100 NEUSIEDL/SEE GARTENWEG 26 TEL. 02167/2595

FAHRSCHULE PANNONIA

NEUSIEDL am See www.pannonia.at +43 21 67 2984

was auch immer du morgen fährst...
mit uns machst Du den passenden Schein.
deine fahrschule für alle Führerscheinklassen

ERFOLGS-garantie
try electric BMW i3
starte am VR_FAHR_simulator
gratis lern_APP

weihnachts
8_tage_kurs
18.dez
start 17 uhr

klimaaktiv mobil fahrschule

Neusiedler Sportclub RLO Mannschaft

Nach dem neuerlichen Corona-Lockdown ist es jetzt fix – im Jahr 2020 gibt es keinen Spielbetrieb mehr im Amateurfußball. Rückblickend muss gesagt werden, es war ein extrem schwieriges Jahr für den NSC 1919. Nach nur einem Heimspiel im Frühjahr mit einem Unentschieden gegen die Rapid Amateure gab es bereits den ersten Lockdown und den damit verbundenen Abbruch der Meisterschaft. Dies stellte die Vereinsführung vor schwierige Aufgaben – dem Wegfall der Einnahmen standen die laufenden Fixkosten gegenüber. Mit einem fiktiven Spiel gegen unseren Lieblingsgegner Wiener Sport-Club und einer unglaublichen Beteiligung der NSC-Fans konnten die größten Schwierigkeiten abgefangen werden. Zu Beginn des Sommers konnte dann die Vorbereitung mit einer stark veränderten und verjüngten Elf begonnen werden. Die ersten Vorbereitungsspiele zeigten, dass sich unsere neugeformte Mannschaft erst finden musste und Niederlagen waren die Folge. Wesentlich besser lief es in den beiden Cupbewerben. Sensationell verkauften sich unsere Jungs im ÖFB-Cup in der Lavanttal-Arena beim Bundesligisten WAC. Durch ein Last-Minute-Tor von Sommerer ging es sogar in die Verlängerung, leider ging in der Nachspielzeit die Luft aus. Im Burgenland-Cup steht unsere Mannschaft mittlerweile im Viertelfinale.

Anfang September war es dann so weit – die neue Meisterschaft konnte beginnen.

Leider begann diese mit einer knappen Niederlage in Leobendorf. Die Auslosung war auch nicht die beste – bis Mitte Oktober standen nur zwei (!!) Heimspiele auf dem Programm – welche auch gegen den ASV Draßburg und Wiener Viktoria gewonnen wurden. Dem gegenüber stehen auswärts leider nur Niederlagen und so finden wir uns nur auf dem 11. Tabellenplatz wieder. Bevor es dann mit einer Reihe von Heimspielen weitergehen sollte, kam der zweite Lockdown und die Unterbrechung der Meisterschaft bis zum Frühjahr 2021. Nach der hohen Auswärtsniederlage beim Derby in Bruck/Leitha (1:6) wurde Spielertrainer Sascha Steinacher durch Günter Gabriel abgelöst – mit ihm soll auch im Frühjahr weitergearbeitet werden.

Sportlich wird es in der Winterübertrittszeit möglicherweise ein paar Veränderungen in unserer Elf geben – speziell im Offensivbereich müssen wir aktiv werden. Da aber komplett offen ist, wann und wie die unterbrochene Meisterschaft weitergespielt wird, ist es extrem schwierig hier Planungen für die Zukunft zu machen. Es ist zu hoffen, dass hier bald von den Verbänden das weitere Vorgehen kommuniziert wird und damit Planungssicherheit für die Vereine gegeben ist.



NSC 1b/1c

Das Ziel unserer Youngsters, die von Thomas und Reinhard Achs betreut werden, ist auch heuer wieder, den Aufstieg in die 1. Klasse Nord zu schaffen. Die neuen Spieler haben sich schnell in die Mannschaft integriert und man erkennt auch von außen sehr gut, dass hier mit Freude und Ehrgeiz an die Sache herangegangen wird. Das zeigt sich auch in der bisherigen Bilanz. Die NSC 1c ist bisher ungeschlagen Tabellenführer und einige Spieler drängen sich mit ausgezeichneten Leistungen auch in den Kader der NSC 1b. Diese wiederum musste sich nur dem Tabellenführer geschlagen geben und liegt mit dem zweiten Platz immer noch voll auf Kurs „Aufstieg“. Damit dies auch gelingt, trainieren die Youngsters während der Corona Pause zu Hause fleißig weiter.

Ein ganz besonderer Dank gebührt den Firmen Denis Kebap, Maletschek Nautics, Autoverglasung Tonich, mc-clean Daniel Gruidl sowie Haustechnik

**WEINGUT
KÖNIGSHOFER**

Untere Hauptstraße 34
7100 Neusiedl am See
Tel.: +43 (0) 2167 / 8056
office@koenigshofer-wein.at
www.koenigshofer-wein.at

Verkostung und Verkauf
täglich 9:00 bis 19:00 Uhr

Wüger, ohne deren Unterstützung der Spielbetrieb sehr schwer aufrecht zu erhalten wäre.

NSC Damen

Für die Frauentteams des SC Neusiedl am See war es eine durchwachsene Herbstsaison. Nach einer holprigen Vorbereitung, bedingt durch die Einschränkungen der Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-Pandemie starteten beide Teams sehr spät, erst im September, in die Meisterschaft. Kurz vor Meisterschaftsbeginn konnte mit Gerald Förster ein erfahrener und motivierter Trainer gewonnen werden. Er hat mit seiner positiven Art und Energie vom ersten Moment weg viel Motivation und gute Stimmung ins Team gebracht. Viele Verletzungen und Ausfälle machten es aber nicht immer leicht, am Spieltag mit voller Teamstärke aufzulaufen.

2. Bundesliga

Das Team in der zweithöchsten Klasse des österreichischen Frauenfußballs steht nach der Pausierung der Meisterschaft nach 6 gespielten Runden leider noch ohne Punktegewinn da. Gegen die Teams aus dem oberen Tabellendrittel tat man sich leider noch schwer und war oft sehr in die Defensive gedrängt. Die beste Leistung gelang im Spiel gegen Geretsberg, wo man durchaus auf Augenhöhe unterwegs war, aber leider die Tore nicht machen konnte. Sehr auszeichnen konnte sich in vielen Partien die Neusiedler Schlussfrau Katarina Hornakova, die sogar zweimal ins Team der Runde gewählt wurde. Allgemein konnte von Spiel zu Spiel eine Steigerung wahrgenommen werden. Außerdem konnten viele gemeinsame schöne Erlebnisse bei den Auswärtsfahrten, Trainings und Spielen gesammelt werden. Obwohl die Herausforderung zweite Bundesliga eine sehr große ist: Für das Frühjahr ist hier noch lange nicht alles gelaufen. Die ersten Punkte sollen so bald wie möglich eingefahren werden.

1. Klasse Wien

Anders erging es dem B-Team in der Wiener 1. Klasse. Von sieben Spielen konnten 2 gewonnen und ein Unentschieden zu 10. erkämpft werden. Das Team überwintert auf einem guten 9. Platz und hat definitiv im Frühjahr

noch Chancen sich ins Mittelfeld vorzukämpfen. Hier ist eine deutliche Steigerung in der dritten Saison zu erkennen und die Mädels überzeugen und begeistern vor allem mit viel Herz und Kampfgeist bei allen Spielen. Man kann sich im Frühling auf viele tolle Partien freuen.

Playmakers Projekt

Ein voller Erfolg war das UEFA Playmakers inspired by Disney Projekt. Insgesamt 18 Mädchen zwischen 5 und 8 Jahren haben in 6 abgehaltenen Trainingseinheiten die Welt der Superhelden „Die Unglaublichen“ erkundet. Auf spielerische Weise wurden erste Fußballbasics erarbeitet und im Rahmen einer abenteuerlichen Geschichte auch Skills wie Teamgeist, Zusammenhalt und Mut geschult. Leider musste auch dieses Projekt frühzeitig abgebrochen werden. Für das Frühjahr ist aber eine Fortsetzung geplant!

Weihnachtstombola

Da unsere geplanten Veranstaltungen wie Ö3-Disco, NSC-Heuriger und Sautanz den Corona-Verordnungen zum Opfer fielen, könnt ihr uns auch anders



unterstützen: Auch heuer gibt es die beliebte NSC-Weihnachtstombola – wieder mit der Vespa im NSC-Design als Hauptpreis.

Da das Adventdorf am Anger durch die Absage nicht als gewohnter Platz zur Verfügung steht, haben wir uns entschlossen, die Verlosung trotzdem am letzten Sonntag vor Weihnachten durchzuführen. Der Ort wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Lose können bei allen Funktionären und Spielern des NSC erworben werden – erstmalig gibt es in diesem Jahr auch die Möglichkeit diese online über unsere Homepage zu kaufen.

Bausteinaktion:

Um den Corona-Auflagen mit Sitzplatzzuweisung gerecht zu werden, haben



wir neue Sitzschalen auf der Tribüne montiert, welche bei den Heimspielen von den Fans begeistert aufgenommen wurden. Mit einer Bausteinaktion bieten wir jedem Fan die Möglichkeit, durch Kauf eines Bausteins „seinen“ Sitz zu erwerben. Alle Details dazu auf

unserer Homepage www.sceusiedl.at

Auf diesem Weg möchten wir uns auch bei allen Fans, Gönnern und Unterstützern des NSC 1919 bedanken und wünschen eine schöne Adventzeit, frohe Weihnachten und

einen guten und gesunden Rutsch ins neue – hoffentlich bessere – Jahr 2021.

www.sceusiedl.at

Dr. Karl Heinz Halbritter

ÖFFENTLICHER NOTAR

Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.

Seestraße 2, 7100 Neusiedl am See, Telefon 021678180, Fax 8180-4

Heiliger Martin, Nikolaus und Jesuskind!

Was haben diese drei gemeinsam? Richtig! Es sind Menschen, die Gutes getan und Gottes Wort weiter getragen haben. Wir hören ihre Geschichten im Kindergarten, in der Schule und in der Kirche. Am Namenstag des Heiligen Martin finden Laternenumzüge statt, am Nikolaustag gibt es einen Nikolaussegens und vielleicht kommt der Nikolaus sogar zu dir nach Hause. In diesem Jahr ist alles ein bisschen anders – anders interessant, anders besonders und ganz neu!! Zum Fest des Heiligen Martin gab es zum ersten Mal einen Geschichten-Rundweg rund um die Kirche. Bei verschiedenen Stationen konnte man die Geschichte der Mantelteilung des Heiligen Martin lesen und am Ende ein Foto mit einem Pferd machen. In der Kirche konnten sich die Kinder für zu Hause ein Heftchen mit Gebet und



Ratespiel mitnehmen. Wer will, kann sich auch jetzt noch die Geschichte, von Katrin erzählt, zu Hause auf

www.seelsorgeamsee.at anhören.

Wir haben uns alle sehr gefreut, dass so viele Familien und auch Schulklassen dieses Angebot angenommen haben. Die Fotos der Kinder kann man auf den Fenstern des Stüberls neben dem Kirchentor betrachten.

Nun feiern wir bald das Fest des Bischofs Nikolaus und einige Tage später das Weihnachtsfest. Wir haben uns spannende Stationen für dich ausgedacht und würden uns freuen, wenn du wieder unseren Rundweg besuchst. Und vielleicht findest du dabei auch den Nikolaus.

Am 24.12. wird es als besonderes Highlight die Möglichkeit geben, die Kindermette zu Hause zu feiern. Gestaltet wird sie von verschiedenen musikalischen Familien aus dem Seelsorgeaum Am See.

**Gottesdienste feiern!
Kirche erleben!
Zeit für Familie und Glaube!**



erlebe Kirche mit deiner Familie von Zuhause
www.kigo.at

Qualität ist uns wichtig ...

Der Tischler am See

Stiassny

Sternsingen 2021 in der Stadtpfarre Neusiedl am See



Auch wenn vieles in unserem Leben in diesem Jahr auf den Kopf gestellt wurde, haben wir auch erfahren, dass mit **Zusammenhalt** und **Rücksichtnahme** viel Positives bewirkt wird. Diese **verantwortungsvolle Haltung** und die erlernten Verhaltensregeln wollen wir nun auch auf die kommende Sternsingeraktion anwenden. Gerade in Krisenzeiten ist es wichtig, sich auf Traditionen zu besinnen und zu schätzen, was Bestand hat. **Weihnachtszeit ist Sternsingerzeit.** Die Heiligen Drei Könige bringen **Segen und die Hoffnung auf einen gelungenen Neustart** im anbrechenden Jahr. Sie setzen sich auch für ein menschenwürdiges Leben ein. Und die Menschen bei rund 500 Sternsingerprojekten benötigen unsere Hilfe mehr denn je.

Südindien – So hilft Sternsingen konkret

Jeder Mensch braucht zum Leben ausreichend Essen und Trinken. In den südindischen Bundesstaaten Andhra Pradesh und Telangana ist dieses Menschenrecht auf Nahrung gefährdet. Zusätzlich zur Benachteiligung der armen Bevölkerung und der ungerechten Verteilung von Landbesitz wird immer stärker die Klimakatastrophe zur Gefahr. Und die Coronapandemie hat das Überleben der Menschen noch schwieriger gemacht. Die beiden Partnerorganisationen der Dreikönigsaktion SNIRD (Society for National Integration through Rural Development) und YFA (Youth for Action) unterstützen die Bauern- und Fischerfamilien beim Überleben auf ihrem Land.

Die Hilfsprojekte in Südindien stehen beispielhaft für **500 Sternsingerprojekte, die in Afrika, Asien und**

Lateinamerika Armut und Unrecht mildern und das Leben von Menschen nachhaltig verbessern.

Auch in dieser für uns alle herausfordernden Zeit wollen wir in unserer Pfarre im Rahmen der Dreikönigsaktion wieder Spenden für Not leidende Menschen in der Dritten Welt sammeln.

Dazu werden am **04. und 05. Jänner 2021** wieder die Sternsingerinnen und Sternsinger in den Straßen von Neusiedl am See unterwegs sein.

Wir bitten Sie um offene Türen und Ihren großzügigen Beitrag! Vielen Dank!

Das Team der Dreikönigsaktion Neusiedl am See

**MIT ABSTAND
DEN SEGEN BRINGEN.**

INFORMATION zur DREIKÖNIGSAKTION 2021 in WEIDEN AM SEE

„Besondere Zeiten“ erfordern „besondere Maßnahmen“!

Liebe Weidenerinnen und Weidener! Ganz nach dem Motto „Schau auf dich, schau auf mich“ wollen wir bei der Dreikönigsaktion 2021 sowohl auf Ihren Schutz als auch auf den Schutz unserer Sternsingerinnen und Sternsinger achten.

Deshalb gehen die Sternsingerinnen und Sternsinger der Pfarre Weiden am See heuer nicht von Haus zu Haus. Stattdessen ist ein Stationenbetrieb im Freien geplant. Dazu möchten wir Ihnen vorab einige Informationen geben:

Die Dreikönigsaktion findet heuer am Samstag, 2. Jänner 2021 statt (Ersatztermin bei Regen: Sonntag, 3. Jänner 2021).

Sie bekommen im Dezember per Hauswurfsendung eine Liste mit allen Stationen und Uhrzeiten. Zudem wird die Liste an folgenden Stellen ausgehängt: Kirche, Gemeinde, Bank, Friedhof, Frisör und Billa.

Die Sternsingerinnen und Sternsinger



werden bei jeder Station ihren Spruch und ihr Lied vortragen und würden sich sehr freuen, wenn Sie zahlreich kommen. Es gibt bei jeder Station natürlich die Möglichkeit, Ihre Spende

für die Dreikönigsaktion unter Einhaltung der notwendigen Hygiene- und Abstandsregeln abzugeben.

Ihr DKA-Team Weiden am See

Krausner OG
Hauptplatz 32
7100 Neusiedl am See
Tel. 02167 40 281
www.cafebistro.co.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr 6:00-19:30 / Sa 6:00-13:00 / So u. Ft Ruhetag

Feier am Heiligen Abend

V: Wir beginnen: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

A: Amen.

Lied: Ihr Kinderlein kommet

1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all/ Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall/ und seht, was in dieser hochheiligen Nacht/ der Vater im Himmel für Freude uns macht/
2. O seht, in der Krippe im nächtlichen Stall/ seht hier bei des Lichtleins hell glänzendem Strahl/ den lieblichen Knaben, das himmlische Kind/ viel schöner und holder als Engel es sind/
3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh/ Maria und Josef betrachten es froh/ die redlichen Hirten knien betend davor/ hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor/

V: Den ganzen Advent haben wir gewartet auf diesen Augenblick, auf den heutigen Heiligen Abend. Nun ist es so weit. Wir feiern den Geburtstag Jesu Christi. In ihm ist Gott selbst Mensch geworden. Gott hat uns Menschen mit dem kostbarsten, das er selber ist und besitzt, beschenkt. Wir wollen uns dies ganz fest in Erinnerung rufen und daran denken, worum es bei diesem Fest eigentlich geht. Wir können dies tun mit dem Gebet, das die Menschwerdung Gottes erzählt. Wir beten gemeinsam den „Engel des Herrn“.

V: Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft
A: und sie empfing vom Heiligen Geist. Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesu. Heilige Maria Mutter Gottes bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

V: Maria sprach: Siehe ich bin die Magd des Herrn
A: Mir geschehe nach deinem Wort.
Gegrüßet seist du Maria, voll
V: Und das Wort ist Fleisch geworden
A: und hat unter uns gewohnt
Gegrüßet seist du Maria, voll

V: Bitte für uns, Heilige Gottesmutter

A: dass wir würdig werden der Verheißung Christi

V: Lasset uns beten:

A: Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Das Weihnachtsevangelium - Die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu Christi

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum erstenmal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Lk 2,1-14

Oder: Das Weihnachtsevangelium für Kinder

Augustus war ein mächtiger König. Die Menschen müssen ihm gehorchen. Er befiehlt: Jeder muss in seine Stadt gehen und sagen, was er besitzt. Josef geht mit seiner Frau Maria in seine Stadt. Sie heißt Bethlehem. Maria erwartet ein Kind. Viele Leute sind schon in Bethlehem, sie finden nur mehr in einem Stall Platz. Maria bekommt das Kind, einen Bubben. Sie nennt ihn Jesus. Maria wickelt ihn in Windeln und legt ihn in die Futterkrippe, die mit Stroh gefüllt ist.

In der Nähe sind Hirten auf einem Feld. Sie sind arme Leute. Sie passen auf ihre Schafe und Ziegen auf. Da kommt ein Engel Gottes zu ihnen. Die Hirten fürchten sich. Der Engel aber sagt: Fürchtet euch nicht! Freut euch! Alle sollen sich freuen. Heute ist in Bethlehem Jesus geboren. Er wird die Menschen froh machen. Er wird die Menschen heilen. Freut euch! Geht zu dem Kind. Es liegt in einem einfachen Bett auf Stroh.

Plötzlich sind viele Engel da. Alle freuen sich und loben Gott: Gott ist groß und mächtig. Er hat alle gern. Er schenkt den Menschen Frieden. Da rufen die Hirten einander zu: Kommt, wir laufen nach Bethlehem! Sie laufen ganz schnell. Ein Stern zeigt ihnen den Weg. Und sie finden Jesus, Maria und Josef. Sie schauen. Dann erzählen sie: Jesus kommt von Gott. Er ist der Retter. Er wird zu den Menschen gut sein und ihnen helfen. Er wird Frieden bringen. Alle staunen. Maria merkt sich die Worte der Hirten gut. Die Hirten kehren wieder zu ihren Schafen zurück. Sie singen und sie loben Gott.

V: In der Freude über die Geburt des Gottessohnes, über die Geburt von Jesus wollen auch wir gemeinsam singen

1. Stille Nacht, heilige Nacht/ Alles schläft, einsam wacht/ nur das traute, heilige Paar/ Holder Knabe im lockigen Haar/ Schlafe in himmlischer Ruh/ Schlafe in himmlischer Ruh/
2. Stille Nacht, heilige Nacht/ Hirten erst kundgemacht/ durch der Engel Halleluja/ tönt es laut von ferne und nah/ Jesus, der Retter ist da/ Jesus, der Retter ist da/
3. Stille Nacht, heilige Nacht/ Gottes Sohn, o wie lacht/ lieb aus deinem göttlichen Mund/ da uns schlägt die rettende Stund/ Jesus in deiner Geburt/ Christus in deiner Geburt/

V: Bevor wir uns nun gegenseitig beschenken, wollen wir ganz besonders auch an unsere lieben Verstorbenen denken und sie in unsere Feier mit einem Gebet miteinschließen. Wir denken ganz besonders an unseren/ unsereWir beten gemeinsam:

Vater unser

Gegrüßet seist du, Maria,

V: Herr, gib ihnen und allen Verstorbenen die ewige Ruhe

A: und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Weihnachtssegen

Möge das Licht dieser Nacht unser Leben erleuchten. Möge das Kind in der Krippe unsere Herzen berühren. Möge der Stern am Himmel unsere Gedanken führen. Möge der Segen dieser Heiligen Nacht auf uns herabkommen und allezeit bei uns bleiben. Amen.

Bescherung

Gott wollte Mensch werden und landete in einer Krippe.
 Gott wollte Mensch werden und landete bei Menschen.
 Gott will Mensch werden an allen Orten.
 Gott will Mensch werden bei allen Menschen.
 Gott will Mensch werden und meint mich, egal wo!

Und das Wort ist ...

Wir feiern Weihnachten, und wir feiern nicht nur Menschwerdung, Liebe, Familie, sondern wir feiern auch das Fest der Widersprüche. Den Gott im Zelt, den Gott der Widersprüche.

Auch heute wird mir wieder ganz feierlich zumute mit diesem Evangelium vom Anfang und vom Wort und vom Fleischwerden Gottes. Und ich bleibe heute besonders bei Vers 14 hängen, in dem die Rede ist vom Wort, das Fleisch und Blut geworden ist, und das unter uns gewohnt hat. Im Griechischen heißt es eigentlich „das Wort, das

unter uns sein Zelt aufgeschlagen hat“. Gott wohnt also in einem Zelt – und das nicht aus romantischen oder abenteuerlichen Gründen. Ein Zelt war die Behausung von Nomaden, Hitze, Wind und Trockenheit



ausgesetzt, nicht sehr stabil und nicht gerade für die Ewigkeit gemacht. Ein Leben im Zelt war flexibel, aber auch angreifbar, auf jeden Fall ziemlich ungeschützt. Eine solche ungeschützte und angreifbare Existenz hat Gott gewählt.

Und gleichzeitig ist im selben Vers von der Herrlichkeit Gottes die Rede. Wie soll ich das zusammenbringen? Vielleicht ist Gott anders, als wir ihn uns in unseren Bildern und Begriffen vorstellen. Als wir ihn in unseren Kirchen darstellen. Vielleicht liegt Gottes Herrlichkeit gerade in diesem Widerspruch, in dieser scheinbaren Unvereinbarkeit. Ich bin dankbar, Gott und seine Herrlichkeit in den Zelten unserer Zeit, auch in meinen mehr oder weniger tragfähigen Lebensbehäusungen finden zu können. Gott will immer neu Fleisch und Blut werden, und genau diese paradoxe Herrlichkeit dürfen wir immer neu sehen und erkennen.

Christine Rod MC

Gott blieb nicht in seinem ursprünglichen Geheimnis verborgen; er trat aus seinem unzugänglichen Licht und tauchte in das menschliche Dunkel.

Leonardo Boff



Konrad hat einen Adventskalender und darf jeden Tag ein Päckchen öffnen. Doch ein Schild ist nicht nummeriert. Zu welchem Tag gehört es?

Lösung: Das Schild gehört zum 7. Dezember.



Finde die acht Unterschiede!

Josef wird Vater !?!
Ich fresse einen Palmwedel, wenn da nicht der Heilige Geist dahinter steckt...!!



TIM & LAURA www.WAGHNSINGER.de



Beim Weihnachtsessen isst jeder Gast ein Stück Fisch. Danach ist noch ein Viertel der ursprünglichen Menge übrig. Irmi kommt später mit großem Hunger und isst 3 Stücke. Dann sind noch 2 übrig. Wie viele Gäste sind zum Essen da und wie viele Stücke gab es am Anfang?

Lösung: $3 + 2 = 5$ Stücke müssen ein Viertel des gesamten Fisches sein. Also waren es am Anfang $5 \times 4 = 20$ Stücke. 18 Stücke wurden gegessen, 3 von Irmi, also gab es 15 Gäste (mit Irmi 16).

„Was meinst du?“, fragt Peter seinen Vater, „wer ist klüger: Väter oder Söhne?“ – „Ha“, lacht der Vater, „die Väter, das ist doch klar.“ – „Mal ein Beispiel“, fährt Peter fort. „Wer hat die Relativitätstheorie aufgestellt?“ Das weiß sein Vater natürlich gleich: „Albert Einstein.“ – „Interessant, nicht wahr?“, sagt Peter: „Und warum nicht sein Vater?“

„Fremdwörter, Anglizismen, wohin man hört und schaut!“, wütet der alte Deutschlehrer. „Mir gefällt das überhaupt nicht. Deutsch ist viel cooler!“

in Neusiedl am See

Sa. 30. Jänner

18 Uhr Messfeier

So. 31. Jänner -

4. So. im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

18 Uhr Messfeier

Di. 2. Feber – Darstellung des Herrn, Maria Lichtmess

18 Uhr Messfeier, anschließend Erteilung des Blasiussegens

Sa. 6. Feber

18 Uhr Messfeier

So. 7. Feber –

5. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

18 Uhr Messfeier

Di. 9. Feber

18 Uhr Messfeier, anschließend gestaltete Anbetung in der Stadtpfarrkirche

Sa. 13. Feber

18 Uhr Messfeier

So. 14. Feber –

6. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

18 Uhr Messfeier

Mi. 17. Feber - Aschermittwoch

18 Uhr Messfeier mit Aschenkreuz

Sa. 20. Feber

18 Uhr Messfeier

So. 21. Feber – 1. Fastensonntag

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

15 Uhr Kreuzweg

18 Uhr Messfeier

Sa. 27. Feber

18 Uhr Messfeier

So. 28. Feber – 2. Fastensonntag

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

15 Uhr Kreuzweg

18 Uhr Messfeier

Di. 2. März

18 Uhr Aussetzung und Anbetung

Sa. 6. März

18 Uhr Messfeier

So. 7. März – 3. Fastensonntag

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

15 Uhr Kreuzweg

18 Uhr Messfeier

Sa. 13. März

18 Uhr Messfeier

So. 14. März – 4. Fastensonntag

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

15 Uhr Kreuzweg

18 Uhr Messfeier

in Weiden am See

Sa. 16. Jänner

18 Uhr Messfeier

So. 17. Jänner –

2. So. im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Sa. 23. Jänner

18 Uhr Messfeier

So. 24. Jänner -

3. So. im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Sa. 30. Jänner

18 Uhr Messfeier

So. 31. Jänner -

4. So. im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Di. 2. Feber – Darstellung des Herrn, Maria Lichtmess

18 Uhr Messfeier, anschließend Erteilung des Blasiussegens

Sa. 6. Feber

18 Uhr Messfeier

So. 7. Feber –

5. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Sa. 13. Feber

18 Uhr Messfeier

So. 14. Feber –

6. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Mi. 17. Feber - Aschermittwoch

18 Uhr Messfeier mit Aschenkreuz

Sa. 20. Feber

18 Uhr Messfeier

So. 21. Feber – 1. Fastensonntag

9 Uhr Messfeier

14 Uhr Kreuzweg

Sa. 27. Feber

18 Uhr Messfeier

So. 28. Feber – 2. Fastensonntag

9 Uhr Messfeier

14 Uhr Kreuzweg

Sa. 6. März

18 Uhr Messfeier

So. 7. März – 3. Fastensonntag

9 Uhr Messfeier

14 Uhr Kreuzweg

Sa. 13. März

18 Uhr Messfeier

Gottesdienstordnung an Wochentagen im Seelsorgeraum

Bei Begräbnissen mit heiligem Requiem findet keine Abendmesse statt!

Montag keine Messfeier

Dienstag, 18:00 Uhr Messfeier in der Stadtpfarrkirche Neusiedl am See

Mittwoch, 18:00 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche Weiden am See

Donnerstag, 18:00 Uhr Messfeier in der Stadtpfarrkirche Neusiedl am See

Freitag, 18:00 Uhr Messfeier in der Stadtpfarrkirche Neusiedl am See

Gebetsgruppen

- jeden Montag und Mittwoch um 9 Uhr
Rosenkranzgebet im NEZWERK in Neusiedl am See
- jeden Mittwoch vor der Abendmesse um 17:30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche Weiden am See

Das ist der größte Ernst und
die größte Seligkeit der Adventsbotschaft.
Christus steht vor der Tür,
er lebt in Gestalt des Menschen unter uns,
willst du ihm die Tür verschließen oder öffnen?

Dietrich Bonhoeffer

Wir laden alle recht herzlich ein

in Neusiedl am See

Do. 17. Dezember

18 Uhr Bußgottesdienst

Fr. 18. Dezember

6:30 Uhr Rorate

Sa. 19. Dezember

18 Uhr Messfeier

So. 20. Dezember – 4. Adventsonntag

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

18 Uhr Messfeier

Di. 22. Dezember

6:30 Uhr Rorate

Wir bitten bei den Messen am 24. und 25. Dezember um Anmeldung unter Tel. 02167 72 00 während der Kanzleistunden!

Do. 24. Dezember - Heiliger Abend

15 Uhr Online-Kinderkrippenandacht mit Krippenspiel auf www.kigo.at

21 Uhr Christmette

23 Uhr Christmette

Fr. 25. Dezember – Christtag

9 Uhr Messfeier

10:15 Uhr Messfeier

18 Uhr Messfeier

Sa. 26. Dezember - Stephanitag

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

So. 27. Dezember –

Fest der Hl. Familie

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

18 Uhr Messfeier

Do. 31. Dezember – Silvester

17 Uhr Jahresschlussmesse

Fr. 1. Jänner - Neujahr, Hochfest Mariens

10 Uhr Messfeier

18 Uhr Messfeier

Sa. 2. Jänner

18 Uhr Messfeier

So. 3. Jänner – 2. Sonntag der Weihnachtszeit

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

18 Uhr Messfeier

Mo. 4. bis Di. 5. Jänner - Dreikönigsaktion

Wir bitten um freundliche Aufnahme unserer Kinder und um Ihren großzügigen Beitrag! Danke!

Di. 5. Jänner

18 Uhr Messfeier, anschließend gestalten Anbetung in der Stadtpfarrkirche

Mi. 6. Jänner - Erscheinung des Herrn - Hl. 3 Könige

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

Sa. 9. Jänner

18 Uhr Messfeier

So. 10. Jänner – Taufe des Herrn

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

18 Uhr Messfeier

Sa. 16. Jänner

18 Uhr Messfeier

So. 17. Jänner – 2. So. im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

18 Uhr Messfeier

Sa. 23. Jänner

18 Uhr Messfeier

So. 24. Jänner - 3. So. im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

18 Uhr Messfeier

in Weiden am See

Mi. 16. Dezember

6:30 Uhr Rorate

Sa. 19. Dezember

18 Uhr Bußgottesdienst

So. 20. Dezember – 4. Adventsonntag

9 Uhr Messfeier

Mi. 23. Dezember

6:30 Uhr Rorate

Wir bitten bei den Messen am 24. und 25. Dezember um Anmeldung unter Tel. 02167 72 00 während der Kanzleistunden!

Do. 24. Dezember - Heiliger Abend

15 Uhr Online-Kinderkrippenandacht mit Krippenspiel auf www.kigo.at

21 Uhr Christmette

23 Uhr Christmette

Fr. 25. Dezember – Christtag

9 Uhr Messfeier

Sa. 26. Dezember - Stephanitag

9 Uhr Messfeier

So. 27. Dezember – Fest der Hl. Familie

9 Uhr Messfeier

Do. 31. Dezember – Silvester

16 Uhr Jahresschlussmesse

Fr. 1. Jänner - Neujahr, Hochfest Mariens

9 Uhr Messfeier

Sa. 2. Jänner (Ersatz: 3. Jänner) - Dreikönigsaktion

Wir bitten um freundliche Aufnahme unserer Kinder und um Ihren großzügigen Beitrag! Danke!

Sa. 2. Jänner

18 Uhr Messfeier

So. 3. Jänner – 2. Sonntag der Weihnachtszeit

9 Uhr Messfeier

Di. 5. Jänner

18 Uhr Messfeier

Mi. 6. Jänner - Erscheinung des Herrn - Hl. 3 Könige

9 Uhr Messfeier

Sa. 9. Jänner

18 Uhr Messfeier

So. 10. Jänner – Taufe des Herrn

9 Uhr Messfeier

Termine für die März-Ausgabe

Redaktionsschluss

Mo. 22. Feber 2021

Erscheinungstermin

Sa. 13. März 2021

Hinweis

Aufgrund der langen Vorausplanung kann es bei den Terminen zu Veränderungen kommen. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der wöchentlichen Gottesdienstordnung bzw. auf unserer Homepage: www.seelsorgeamsee.at